

Extra TIP

**NEUES ZUM ALDI PREIS:
ENTDECKEN SIE
VIELE ANGEBOTE
IN UNSEREM MAGAZIN
UND AUF ALDI-NORD.DE**



Jeden Tag besonders – einfach ALDI.

37. Jahrgang • Nr. 8 • Samstag • 24. Februar 2024
Extra Tip Werbungs- und Vertriebsgesellschaft mbH
Wiesenstraße 1 • 37073 Göttingen
www.extratip-goettingen.de

ETRVSCO
Reisemobile by Hymer

NEU

Seit Januar 2023
sind wir in Göttingen
Ansprechpartner für
Etrusco-Reisemobile
und deren Service.



ECKLOFF
Ein Unternehmen der Hermann-Gruppe

Reinhard-Rube-Straße 12
37077 Göttingen
Tel.: 05 51 / 3 83 10-0
www.autohaus-hermann.de

„FACHWERK5ECK“

Altbau-Expertise

Für den Erhalt von historischen Häusern können Eigentümer eine Inspektion ihrer Immobilien beauftragen – ein Service des Baukulturdienstes, unterstützt vom Verbund „Fachwerk5ECK“. **SEITE 2**



VERLOSUNG

10.000 Blumen

Anfang März findet in den Hallen der Messe Kassel die Frühjahrs-Ausstellung statt. Der Veranstalter kündigt unter anderem 10.000 Blumen an. Wir verlosen Tickets. **SEITE 3**

TIERSCHUTZ

Amphibien-Wege

Der Landkreis Göttingen sucht Ehrenamtliche, die wandernde Amphibien vor dem Tod im Straßenverkehr schützen: Die freiwilligen Helfer können unter anderem Zäune am Straßenrand errichten. **SEITE 7**



Im Wald – für den Wald

Tageblatt-Aufforstungsaktion: **BAUMPATEN** pflanzen 3.300 Elsbeeren, Wildkirschen und Co.

GÖTTINGEN. Den Spaten in die Hand, das Kind auf den Arm und dann ab durch den Matsch auf die Fläche: Etwa 50 Tageblatt-Baumpaten haben am Sonnabend „ihre“ Jungbäume im Göttinger Stadtwald gepflanzt. Vom lehmigen Boden ließen sie sich nicht abschrecken. Alena Lange schon gar nicht: „Mit Kind, Pferd und vielen Waldspaziergängen sind wir Matsch gewöhnt“, sagte die Hörakustikmeisterin und lachte.



Baumpflanzaktion des Tageblatts auf einer Freifläche im Stadtwald bei Herberhausen: Göttinger legen generationsübergreifend Hand an. Fotos: Peter Heller

Baumpatin Lange hatte ihren Ehemann Carsten und Sohn Neo mitgebracht. Nachdem die Eltern bereits einen Apfelbaum gepflanzt hatten, anlässlich Neos Geburt, sollten es während dieses Aufforstungsprojekts viele Traubeneichen werden – „so viele wie möglich“. Bei der Aktion des Tageblatts in Kooperation mit dem Stadtförstamt Göttingen

hatten die Baumpaten dazu alle Freiheiten.

Die Wurzeln von 3300 Traubeneichen, Elsbeeren, Wildbirnen und Vogelkirschen sollten dieses Mal behutsam eingepflanzt werden. Manche kannten sich schon mit der Vorgehensweise aus, denn einige waren schon Anfang 2023 bei der ersten

Aufforstungsaktion dabei, damals nahe am Parkplatz Seckborn. 1000 Vogelkirschen und Flatterulmen wuchsen dort seit der ersten Pflanzaktion. Bettina Cor hatte damals schon mitgepflanzt und auch dieses Mal griff sie zum Spaten. „Bäume pflanzen macht total viel Spaß“, so Cor. Und die Aktion sei eine gute Abwechslung für

sie, meistens sitze sie als Vizedirektorin des GDA Wohnstifts am Schreibtisch. Aber nicht an diesem Tag.

Um das Pflanzen so einfach wie möglich zu gestalten, hatten Revierförsterin Inga Jordan und die Forstwirte Jörg Henzler, Jörg Ahlborn und Steffen Benseler wochenlang das Gebiet vorbereitet. Die toten Fichten mussten mit dem Harvester von der Fläche geholt werden, dann säuberten sie den Boden, schütteten Totholz auf, umzäunten die 1,2 Hektar große Fläche mit Hordengattern gegen den Wildverbiss. Zuletzt bohrten sie 3300 Löcher vor, in denen die Wurzeln der Jungbäume genug Platz finden, um gut anzuwachsen. Dabei unterstützte Forstwart Stefan Diedrich das Team von der Mackenröder Spitze. **Mehr auf SEITE 7**

NOVIS
BESTATTUNGEN
Fürsorge • Vorsorge
Vertrauen
Göttingen • Kurze Str. 6A
novis-goettingen.de
Tel.: 53 11 715

Osteraktion
06.03.2024
von 8 bis 19 Uhr geöffnet
JELLINGHAUS
SONNENSCHUTZ
In der Dehne 12
37127 Dransfeld
Mo.-Do. 8:00-16:30 Uhr
Fr. 8:00-13:00 Uhr

HERRENMODE DIREKT
VOM HERSTELLER
SCHALTJAHRESAKTION
DAS GIBT ES NUR ALLE 4 JAHRE
29.02.2024 10:00 - 18:00 Uhr
JEDES 4. PRODUKT GESCHENKT*
nur am 29.02.24
Breslauer Str. 7 | 37154 Northeim
Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 13-18 Uhr & Sa. 10-15 Uhr
www.wilvorst-outlet.de

hilterhaus
Fachmarkt mit Tischlerei
• Fenster • Rollläden
• Zimmertüren • Haustüren
• Plissee Anlagen • Designböden
• Insektenschutz • Innenausbau
Aluminium Haustüren
An der Rampe 2 • 37139 Adelebsen
Tel. 055 06 - 99 95 00
www.tischlerei-hilterhaus.de

■ Badstudio
■ Fliesen XXL
■ Wandbeschichtung
38 Jahre
WIEGAND
GAS • HEIZUNG • SANITÄR-ANLAGEN
Rischenweg 19
37124 Rosdorf
(05 51) 78 19 69
www.wiegand-rosdorf.de

OTZIPKA'S
Fleisch- und Wurstwaren
aus eigener Schlachtung
und Herstellung
Party Service
Angebot vom
27.02. - 02.03.2024
Schweinerollbraten
1 kg 6,49€
Schmorbraten
1 kg 12,49€
Wurstkonserve
300g/Stk 2,50€
Bockwurst
100g 0,90€
Jeden Donnerstag in
Krebeck warmes Mett und
Kesselfleisch!
www.wurstauskrebeck.de
Rote Str. 7 • 37434 Krebeck
Tel. 05507-7988
Do.+Fr. 8:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr
Sa. 8:00-12:00 Uhr
Hauptstraße 21 • 37434 Bilshausen
Tel. 05528-982589
Di., Do.+Fr. 7:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr
Mi. 7:00-13:00 Uhr; Sa. 7:00-12:00 Uhr

Münz- und Edelmetallhandel
Andreas Fenzl GmbH
Zertifizierter Goldkäufer
Ladengeschäft
Goetheallee 4, 37073 Göttingen
Öffnungszeiten:
Mo-Di-Do: 10-13, 15-17 Uhr
Fr: 10-13 Uhr und nach Vereinbarung
An- und Verkauf
von Münzen, Medaillen,
Orden, Anlagegold u. -silber,
Schmuck, Altgold,
Altsilber, Silberbesteck
(auch versilbertes),
Zinn, Diamanten, Bernsteinketten,
Taschenuhren,
Zahngold u. Militaria
Interessante Einzelstücke
und Nachlässe übernehmen
wir auch gern direkt
bei Ihnen Zuhause
Telefon: 0551-48 40 16

Bornhagener
Bornhagener Fleisch- und
Wurstspezialitäten GmbH
Am Kulturzentrum 12a,
37318 Bornhagen/Eichsfeld
Tel. 036081/61361
Angebot vom 27.02. bis 02.03.
Gulasch
Rind/Schwein
100 g 0,99 €
frische Runde
geräuchert
100 g 1,69 €
Teewurst
grob und geräuchert
100 g 1,19 €
www.hansteinwurst.de
Nur solange der Vorrat reicht!

東方超市 go asia
Asien Supermarkt
-10%
Nächsten Samstag
-10% Rabatt auf alles
02. März 2024
Groner Str. 11
37073 Göttingen
Mo - Sa: 09:00 - 20:00 Uhr
Tel: 0551 99953498
24h goasianet

Notdienste

Notruf Polizei	110	Kinder- und Jugendtelefon	08 00 / 111 0 333
Feuerwehr/Rettungsdienst	112	Frauenhaus Göttingen e.V.	05 51 / 5 21 18 00
Allgemeinärztl. Bereitschaftsdienst	116 117	Elterntelefon	08 00 / 111 0 550
Krankentransport-Leitstelle	05 51 / 1 92 22	Privatärztlicher Notdienst	05 51 / 1 92 57
Gift-Informations-Zentrum	05 51 / 1 92 40	Zahnärztlicher Notdienst	05 51 / 3 07 14 44
Telefon-Seelsorge	08 00 / 111 0 111	Tierarzt-Notdienst: www.tierarzt-notdienst-goettingen.de	

Ärztlicher Notdienst Göttingen und Umland
Göttinger Notdienst-Ambulanz im Universitätsklinikum (Montag, Dienstag, Donnerstag 19-22 Uhr, Mittwoch und Freitag 15-23 Uhr sowie Samstag, Sonntag und Feiertage 8.30-23 Uhr)

Kinder- und jugendärztlicher Bereitschaftsdienst
Notdienst im Universitätsklinikum 05 51 / 70 70 92 45

Apotheken-Notdienst am Sonntag

Göttingen und Umland
Apotheke am Wall, Groner-Tor-Straße 4 (8-8 Uhr) 0551 / 5 66 05

Adelebsen/Dransfeld
Gaussturm-Apotheke in Dransfeld, Wolfshof 3 (8-8 Uhr) 0 55 02 / 9 16 40

Radolfshausen/Eichsfeld
Hirsch-Apotheke in Gieboldehausen, Marktstraße 14 (9-9 Uhr) 0 55 28 / 7 27
Lindenberg-Apotheke in Teistungen, Bahnhofstraße 2 (8-8 Uhr) 03 60 71 / 91 38 90

Zahnärztlicher Notdienst
Zentraler Ansgardienst für Göttingen, Bovenden, Friedland, Gleichen und Rosdorf unter 0551 / 30 71 444
Eichsfeld: in Seulingen die Praxis Dr. Wucherpfennig, Telefon 0 55 07 / 4 28 (Sprechzeit: 10 bis 11 Uhr oder nach Vereinbarung)
Notdienste für Thüringen abrufbar unter kvz-thueringen.de

Sämtliche Notfallvertretungsdienste sind bundesweit abrufbar unter Telefon 116 117

GAST-KOMMENTAR VON JAN THOMAS OCKERSHAUSEN

Fasten

Von Aschermittwoch bis zum Osterfest erstreckt sich nach christlicher Tradition die Fastenzeit. In Gedenken an die Passion Jesu soll dabei auf bestimmte Nahrungs- und Genussmittel verzichtet werden. Das Jahresmotto der evangelischen Kirche für das diesjährige Fasten lautet „Komm rüber! 7 Wochen ohne Alleingänge“. Ein Aufruf also, der keine körperliche Enthaltsamkeit zum Gegenstand hat, sondern bestimmte Verhaltensweisen an beziehungsweise abmahnt. In unseren modernen Zeiten scheint dies nicht die schlechteste Idee zu sein.

Dabei soll gar nicht in Abrede gestellt werden, dass dem ein oder anderen sicherlich auch eine körperliche Abstinenz gut tun könnte. Jedoch erscheint der Vorsatz der Kirche sinnvoller. Charakteristisches Merkmal unserer Moderne ist nun einmal leider der grenzenlose Individualismus und die damit einhergehende fehlende Bereitschaft, sich auf andere einzustellen oder einzulassen. Dass

dies zu Lasten einer gesunden Kommunikation geht, liegt auf der Hand. Die Aufforderung, einfach mal „rüberzukommen“ hingegen führt im Regelfall zu einem persönlichen Gespräch. Natürlich stellt ein solcher Austausch gerade in Konfliktsituationen nicht immer die einfachste Alternative dar, aber wer sich zur Gewohnheit gemacht hat, Unstimmigkeiten kommunikativ zu lösen, wird sicherlich von positiven Effekten zu berichten wissen. Das Gespräch mit- anstatt übereinander wirkt hier Wunder. Dies kann im Idealfall sogar dazu führen, dass Entscheidungen gemeinsam gefunden, Probleme gemeinsam gelöst werden. Der Verzicht also auf Alleingänge.

Es bleibt zu hoffen, dass dieser gute Ansatz über das Stadium des frommen Wunsches hinauskommt. Gerade in der aufgeheizten Stimmung, in der sich unsere Gesellschaft derzeit befindet, in der Hass und Hetze, die Verunglimpfung des politischen Gegners und das



Niederbrüllen desselben den Austausch von rationalen Argumenten abgelöst zu haben scheinen, könnte eine Phase der Besinnung – warum nicht auch auf christliche Werte? – dem Diskurs förderlich sein, anstatt ihn durch ein „jetzt erst recht“ zu zerstören. Sicherlich kostet auch dies Überwindung, auf der anderen Seite sollte es allerdings in einer zivilisierten Gesellschaft selbstverständlich sein.

Dass Fasten in körperlicher Hinsicht – auch wenn es nicht religiös besetzt ist – durchaus gesundheitsfördernd sein kann, ist allgemein bekannt. Ein soziales Fasten im Tun oder Unterlassen kann aber (sogar für den Gegenüber) genauso heilsam sein.

Seniorenbegleitung: Infos vor dem Kurs-Start

LANDKREIS. Der Senioren- und Pflegestützpunkt des Landkreises bietet in Kooperation mit dem DRK-Kreisverband für Freiwillige eine kostenlose Schulung zur Seniorenbegleitung an.

Am Mittwoch, 14. März, findet eine Infoveranstaltung um 18 Uhr beim DRK, Markt 8 in Hann. Münden, statt. Anmeldungen

unter 0551/5252910 oder per E-Mail an senioren-undpflege-stuetzpunkt@landkreisgoettingen.de. Der 50-stündige Kurs beginnt am 22. März. **LK**

Forschung gegen bösartigen Hirntumor bei Kindern

Universitätsmedizin Göttingen erhält Förderpreis für Früherkennung

GÖTTINGEN. Das Kinderonkologische Zentrum der Universitätsmedizin Göttingen (UMG) hat zusammen mit dem Institut für Neuropathologie des Universitätsklinikums Bonn den Förderpreis 2023 der Niedersächsischen Krebsgesellschaft erhalten. Ausgezeichnet wird ein gemeinsames Projekt zur Entwicklung eines neuen Verfahrens, um die Entstehung erblich bedingter bösartiger Hirntumore bei Kindern und Jugendlichen frühzeitig zu erkennen. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert. Zu den häufigsten bösartigen Gehirntumoren bei Kindern und Jugendlichen zählen die sogenannten hochgradigen Gliome. Sie sind zwar mit circa einem Fall pro 100.000 Kinder sehr selten,

haben aber keine gute Prognose. In einem Projekt von Prof. Dr. Christof Kramm, Leiter des Kinderonkologischen Zentrums und Ärztlicher Leiter der Abteilung Pädiatrische Hämatologie und Onkologie der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der Universitätsmedizin Göttingen (UMG), Dr. Lea Friker, Ärztin in Weiterbildung, sowie Dr. Gerrit H. Gielen, Oberarzt, beide vom Institut für Neuropathologie des Universitätsklinikums Bonn, wurden Tumorproben von Kindern und Jugendlichen mit bösartigen Hirntumoren in einer klinischen Studie untersucht. Dabei konnten Patienten mit Verdacht auf einen DNA-Reparatur-Defekt im Rahmen eines erblichen Tumorsyndroms

erkannt werden. Durch die Untersuchung konnte allen betroffenen Familien eine humangenetische Beratung und bei humangenetischer Bestätigung eine Teilnahme an einem spezifischen Vorsorgeprogramm empfohlen werden. Ein solches Vorsorgeprogramm bei erblichen Tumorerkrankungen kann Leben retten, da man so Krebserkrankungen frühzeitig erkennen und besser behandeln kann. Die Niedersächsische Krebsgesellschaft würdigt das Projekt „Etablierung eines neuen Screening-Verfahrens zur Früherkennung eines erhöhten familiär vererbten Krebsrisikos bei Kindern und Jugendlichen mit bösartigen Hirntumoren“ mit dem Förderpreis 2023. **UMG**



Foto: Gina Günter

1. Meine erste CD war ...

... Hannah Montana, woohoo! Und Ohje!

2. Mein erstes Geld habe ich verdient ...

... mit Theaterspielen.

3. Die größte Erfindung der Menschheit ist für mich ...

... Wärmflasche :-)

4. Erfunden werden müsste unbedingt noch ...

... eine Wärmflasche, die niemals kalt wird.

5. Ich kann auf alles verzichten, nur nicht auf ...

... Musik und Katzen.

6. Wenn ich nur 15 Euro für den Wochenend-Einkauf habe, dann besorge ich davon ...

... Katzenfutter und Erdnüsse.

7. Meine Lieblingsrolle in einem Film oder Bühnenstück wäre ...

... eine kuriose Tim Burton-Gestalt oder der Esel aus Shrek.

8. Wenn ich Königin von Südniedersachsen wäre, dann ...

... würde ich mich über ausladende, historische Kleidung am Hofe freuen.

9. 2024 freue ich mich besonders auf ...

... die Premiere meines ersten Solo-Stücks.

10. In meinem Leben möchte ich unbedingt noch ...

... in einem Film mitspielen.

10 Fragen zur Person

Kyra

Das Theater der Nacht startete Anfang Februar in die neue Spielzeit „Von Wunderlingen und Wunderdingen“. Auch diesmal mit dabei ist die 23-jährige Jungschauspielerin Kyra. Die gelernte Bühnenplastikerin hat am Theater der Nacht ihre Ausbildung gemacht und steht nun bei einigen Vorstellungen mit auf der Bühne. Zurzeit arbeitet sie an ihrem ersten Solo-Stück.

So verbindet sie ihre Leidenschaft für Schauspielerei mit der Arbeit hinter der Bühne. Ihre Begeisterung für düstere Gestalten, barocke Ästhetik und fantastische Geschichten webt sie dabei in ihre Werke ein.

Alle Infos zum Theater der Nacht und seinen Spielplan findet man unter theater-der-nacht.de.

Expertise unterstützt beim Erhalt historischer Häuser

Amt für regionale Landesentwicklung fördert neues Leader-Projekt der IG Bauernhaus mit 315.675 Euro

REGION. Der Baukulturdienst Weser-Leine-Harz hat sich erfolgreich um Leader-Mittel für den künftigen Einsatz in den Landkreisen Göttingen und Northeim beworben, teilte das „Fachwerk5Eck“ mit. Der Städteverbund werde als Kooperationspartner den Baukulturdienst weiter unterstützen. Nachdem der Baukulturdienst den Förderbescheid für eine Leader-Förderung für ein Gebiet mit neun Leader-Regionen erhalten habe, stehe der Dienst nun auch in den Landkreisen Göttingen und Northeim zur Verfügung.

Hauseigentümer beziehungsweise Kaufinteressierte von historischen Häusern könnten vom Baukulturdienst eine Hausinspektion durchführen lassen. Ein Inspektor komme in die Immobilie und führe seine Untersuchung durch. Dafür erhielten die Auftraggeber einen Inspektionsbericht, der die bestehenden Schäden, Stellen mit weiterreichendem Untersuchungsbedarf und die Dringlichkeit des Handlungsbedarfs aufliste,

so Juliane Hofmann von der Geschäftsstelle des „Fachwerk5Eck“ in Northeim.

Aktuell kämen in beiden südniedersächsischen Landkreisen zwar Inspektoren des Baukulturdienstes zum Einsatz, doch Ziel solle es sein, auch in den Landkreisen Göttingen und Northeim neue Inspektoren zu gewinnen, die, nach einer Einarbeitungszeit durch den Baukulturdienst, in der Region eingesetzt werden sollen.

„Das Förderprogramm Leader lebt davon, vor Ort Partnerschaften aufzubauen, Netzwerke zu bilden und so ganzheitlich die Entwicklung von Leader-Regionen voranzubringen“, erklärte Landesbeauftragte Frauke Patzke vom Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser. Sie hatte den Förderbescheid in Höhe von 315.675 Euro an Vertreter des Projektträgers Interessengemeinschaft Bauernhaus überreicht. Der Baukulturdienst sei ein „hervorragendes Beispiel“ für diesen Gedanken,

weil er „die Menschen vor Ort über Landkreisgrenzen hinweg unterstützt und die regionale Identifikation über die Ortsbildprägung stärkt“, erläuterte Patzke den Wert kooperativer Leader-Projekte. Ziel sei, Eigentümerinnen und Eigentümern regionaltypischer sowie ortsbildprägender historischer Gebäude eine unabhängige Beratung und fachkundige Analyse zur Aufwertung und Sicherung der Bausubstanz zu geben.

Ab sofort können Althausbesitzer (Baujahr der Häuser vor 1945) ihr Interesse an einem geförderten und umfassenden „Inspektionsbericht“ für ihr Gebäude mitteilen, so das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser. Der Eigenanteil für die Beratung betrage für die Eigentümer beziehungsweise Auftraggeber je nach Art der Inspektion 175 Euro plus Mehrwertsteuer für die Inspektion mit mündlichen Erläuterungen; 350 Euro plus Mehrwertsteuer für die Inspektion mit schriftlichem Bericht sowie 550 Euro

plus Mehrwertsteuer für die energetische Empfehlungen erweiterte Inspektion mit Bericht.

Erfahrene Architektinnen und Architekten, Bautechnikerinnen und Bautechniker sowie Handwerksmeisterinnen und -meister aus den Reihen der Interessengemeinschaft Bauernhaus (Igb) würden unter Anleitung und Koordination des Baukulturdienstes die Inspektionen durchführen. Die Althausbesitzer erhielten, wenn gewünscht, einen unabhängigen Inspektionsbericht – ähnlich wie beim TÜV – zu ihrem Gebäudezustand mit einer „To-do-Liste“, die nach Dringlichkeit gegliedert sei – der Bericht trage zum Erhalt des Gebäudes bei und sei eine geeignete Grundlage für anstehende Sanierungen.

Beteiligt sind Leader-Regionen in den Landkreisen Schaumburg, Hameln-Pyrmont, Northeim, Göttingen und Hildesheim sowie in Teilen der Landkreise Holzminden und Peine und der Region Hannover. **SKI / FSE**



Die Häuser in Fachwerkbauweise prägen das Erscheinungsbild der Duderstädter Innenstadt (Symbolbild).

Foto: Christina Hinzmann

Saison-Einstimmung mit 10.000 Blumen

Verlosung: Freikarten für die Frühjahrs-Ausstellung in Kassel gewinnen – Themenbereiche Wohnen, Autos, Mode, Bauen

REGION. Der Frühling steht in den Startlöchern und damit auch die Frühjahrs-Ausstellung, die vom 2. bis 10. März in den Hallen der Messe Kassel stattfindet. Themenbereiche sind Wohnen, Bauen, Gebäudetechnik, kulinarische Genüsse, Touristik, Autos, Wohnmobile, Mode und vieles mehr. Wir verlosen fünfmal zwei Freikarten.

In wochenlanger Arbeit haben Gärtnermeister Alfred Thiel und seine Gärtnerkollegen für die Ausstellung einen Gartenraum aus rund 10.000 Blumen geschaffen, der auf den Frühling einstimmt. Man kann hier im nostalgischen Ketten-Karussell die Blütenshow an sich vorbeiziehen lassen, auf einem kuscheligen Plätzchen in den



Die Hamburger Kostümkünstlerin Tanja Schulz-Hess zeigt wandelnde Textil-Skulpturen.
Fotos: Messe Kassel

Blumenbeeten vom Frühling träumen – und dabei ein Glas Wein oder andere erlesene Köstlichkeiten genießen. Natürlich finden die Besucher auf der Messe alles, um den Frühling im eigenen Heim willkommen zu heißen: Darunter übergroße Bienen und Käfer aus Kupferblech sowie eine eindrucksvolle Fotokunst-Ausstellung mit märchenhaften Blütenbildern. Riesige Fantasieblüten, Libellen und Geckos schweben unter dem Hallenhimmel.

Die Künstlergruppe „Fraudulös“ lädt zum Besuch ihrer Installation „Kunst Voll Frau“ ein. Eigens für historische Kasseler Bauwerke hat Künstlerin Bettina Richter Blumendesigns entworfen, die in Halle 10 und 11 die Wände und Fassaden schmücken. Mit zwei ihrer mit dem ersten Preis des „Carnevale die Venezia“ in Italien gekrönten wandelnden Textil-Skulpturen ist die Hamburger Kostümkünstlerin Tanja Schulz-Hess vor Ort. Auch an die jüngeren Besucher ist gedacht, unter anderem stellt Illustrator Nils Jantzen das Buch „Gefangen im Zirkus“ vor. Außerdem gibt es ein nostalgisches Ketten-Karussell, einen Kleintierzoo und den „Zauber-

garten“. Im messeeigenen Kindergarten können die kleinen Gäste spielen, während die Eltern durch die Hallen bummeln oder ihre Geschicklichkeit auf dem E-Scooter-Parcour erproben. Geöffnet hat die Frühjahrs-Ausstellung täglich von 9.30 bis 18 Uhr, ab 14.30 Uhr gilt das ermäßigte Nachmittags-Ticket (vier Euro, sonst sieben für Erwachsene).

VERLOSUNG

Wir verlosen an unsere Leser fünfmal zwei Freikarten für einen Messtag nach Wahl. Mitmachen kann man ab sofort und bis einschließlich Dienstag unter gturl.de/gewinnspiel. **STAR**



Sicher mit dem Rollator in den Bus

SC Hainberg und Göttinger Verkehrsbetriebe laden zum Training ein



GÖTTINGEN. Immer dienstags ab 10 Uhr ist beim SC Hainberg in der Funssporthalle in der Bertha-von-Suttner-Straße 2 Rollator-Sport (auch für Nichtmitglieder). Am Dienstag, 19. März, gibt es ab 10 Uhr die Sonderaktion „Busfahren mit Rollator“. In Zusammenarbeit mit den Göttinger Verkehrsbetrieben (GöVB) kann an einem stehenden Bus das Ein- und Aussteigen intensiv geübt werden. Es gibt viele Tipps für mehr Sicherheit. Zusätzlich wird ein Techniker von einem Sanitätshaus vor Ort sein und mit Rat und Tat bei Fragen rund um den Rollator zur Seite zu stehen. Die Teilnahme ist kostenlos. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. **STAR**
Foto: pixabay

Dein Job in Göttingen und Landkreis

lokalboten.de
#1 für Zustelljobs

Freie Stellen in

- Roringen
- Herberhausen
- Nikolausberg
- Reyershausen
- Holzgerode
- Sieboldshausen
- Seltmarshausen
- Adelebsen

Heute eingestellt, morgen zugestellt

Egal ob Vollzeit, Teilzeit oder als Minijob. Wähle aus den besten Zustelljobs deiner Region den aus, der zu dir passt!

jetzt.bewerben@lokalboten.de
Hotline: 0800 1234 399 (kostenfrei)

Quartier Weender Straße und Kornmarkt vor dem Start

GÖTTINGEN. Der Rat der Stadt Göttingen hat in seiner Sitzung am 16. Februar die Satzung für das Quartier „Weender Straße / Kornmarkt“ beschlossen. Damit wird in der Göttinger Innenstadt landesweit das erste Quartier errichtet, das nach dem Niedersächsischen Quartiersgesetz aufgewertet wird.

Mit Inkrafttreten der Satzung zum 1. April kann der Förderverein Weender Straße / Kornmarkt als Träger der Maßnahmen seine Arbeit aufnehmen. Ziel des Projektes mit einer Laufzeit von fünf Jahren ist es, die Innenstadt als Erlebnis-, Begegnungs-, und Wirtschaftsstandort zu stärken. **PDG**

„Bürger fahren Bürger“: Neues Angebot in Bovenden

BOVENDEN. Im Flecken Bovenden startet ab 1. März das Projekt „Bürger fahren Bürger“. Ehrenamtliche haben sich bereit erklärt, einmal wöchentlich Fahrgäste an einen Zielort im Gemeindegebiet, zum Beispiel für Arztbesuche oder zum Einkaufen, zu fahren, teilte die Verwaltung mit.

Die Fahrten finden donnerstags zwischen 8 und 17 Uhr statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können dienstags von 9 bis 12 Uhr eine Fahrt unter der Telefonnummer 0551/8201-103 anmelden. Während der Schulferien und an Feiertagen finden keine Fahrten statt, teilte der Flecken weiter mit. **SKI**

Kundgebung gegen Invasion

GÖTTINGEN. Der Göttinger Kreisverband der überparteilichen Europa-Union ruft anlässlich des zweiten Jahrestags der russischen Invasion in die Ukraine mit der Ukrainisch-Deutschen Gemeinschaft in Südniedersachsen, dem Deutsch-Ukrainischen Verein in Göttingen und der Deutsch-Polnischen Gesellschaft zur Kundgebung „Solidarität mit den Menschen in der Ukraine“ auf. Beginn ist um 17 Uhr in der Kirche St. Michael mit einem Friedensgebet – gegen 17.30 Uhr

startet ein Schweigemarsch zum um 18 Uhr beginnenden Kundgebung am Gänseliesel. Neben Vertretern der Abrahamsreligionen wird Oberbürgermeisterin Petra Broistedt sprechen, teilte der Veranstalter mit. **SKI**

Seit über 60 Jahren

GÜNTHER
BESTATTUNGEN



Königsallee 44
37081 Göttingen
24 Stunden dienstbereit
Tel.: 05 51/50 48 30

Nasse Wände?

SCHONLAU BAU
ganz genau!
Hardlagen
Telefon 0 55 05 - 94 79 00
www.schonlau-bau.de

Bargeld sofort! Altgold/Silber-Ankauf

Juweliere Schügl
Weender Straße 21, neben C&A
37073 Göttingen · Telefon 05 51-5 60 01

Deutsch-Holländischer

Stoffmarkt

Göttingen
Kauf Park

So 25. Feb.
11-17 Uhr

www.stoffmarkt-expo.de

„Rassismus in Krisenzeiten“

Workshop des Vereins Zukunftswerkstatt

GÖTTINGEN. Der Verein Zukunftswerkstatt veranstaltet im Rahmen des Projekts „Zusammenhalt stärken – Migranten und Migranten gegen Rassismus stärken“ am 1. März den Workshop „Rassismus in Krisenzeiten – Die Auswirkungen und was man dagegen tun kann“. Ort ist das Haus der Kulturen, Hagenweg 2e. Der Workshop beginnt um 17.30 und endet gegen 22 Uhr.

Viele Menschen scheinen anfälliger für Rassismus zu werden, teilte ein Sprecher des Projekts mit. In Umfragen sei die Zustimmung pro AfD hoch. Dies habe „massive Auswirkungen“ auf Menschen mit Migrationshintergrund. Ezgi Güneytepe vom Anatolischen Kulturzentrum (AKM) sowie Kenan Emini und Sandra Goerend vom Roma Center (Roma Antidiscrimination Network) werden Beiträge halten. Die Veranstalter bitten um Anmeldung per Mail an zusammenhalt-staerken@hausderkulturen.org oder unter 0152-32077973. **SKI**

Benefiz-Konzert der Bigband Presto für herzkrankte Kinder

GÖTTINGEN. „Große Klänge für kleine Herzen“ lautet der Titel des Benefizkonzerts der Bigband Presto zur Unterstützung herzkranker Kinder der Universitätsmedizin Göttingen (UMG). Veranstalter sind der Göttinger Elternverein „GEKKO“ (Göttinger Eltern kardiologischer Kinder, Kontaktgruppe des Vereins Herzkind) und die regionale Kontaktgruppe des Vereins Herzkind. Beginn am Samstag, 2. März, ist um 18 Uhr im Deutschen Theater Göttingen, Theaterplatz 11. Das Konzert bietet einen Musik-Mix von Santana bis Dizzy

Antisemitismus: Vortrag und Gespräch zu Maßnahmen

GÖTTINGEN. Die Freie Altenarbeit Göttingen (FAG) veranstaltet Vortrag und Gespräch mit dem Titel „Antisemitismus: Ursache, Irrtum, Verbrechen“. Referat am 28. Februar im Haus Goldgraben 14 ist Ludger Gaillard, Pastor i. R. Es gebe einen permanenten Bodensatz an Judenfeindlichkeit

Gillespie, teilte die UMG mit. „Mit tropischen Rhythmen, spritzigen Bläserätzen und starken Percussions“ sei für jeden Geschmack etwas dabei. Der Spendenerlös kommt dem Elternverein zugute, der das Geld für die ehrenamtliche Arbeit in der Kinderherzklinik spendet, um den Kindern eine Freude zu bereiten. Die Bigband verzichtet auf Honorar. Karten zum Preis von 20 Euro sind in der Tourist-Information Göttingen, in der Geschäftsstelle des Göttinger Tageblatts in Duderstadt, im Deutschen Theater sowie an der Abendkasse erhältlich. **SKI**

und -hass in Deutschland, so die Freie Altenarbeit. Fragen nach Wurzeln, Ausprägungen und Gegenmaßnahmen bräuchten Antworten. Die Moderation zwischen 18 und 19.30 Uhr übernimmt Hartmut Wolter von der FAG. Der Verein bittet um einen Beitrag zwischen fünf und 15 Euro. **SKI**

Schülerjob gesucht?

Jetzt Zeitungen austragen und Geld verdienen bei der WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH

Mail: bewerbungen@zustell-logistik.de
Hotline: 0800 1234 399 (kostenfrei)

Auf Wunsch, schneller Kontakt über WhatsApp

Freie Gebiete:

- GÖ-Nordstadt
- GÖ-Oststadt
- Harste
- Rosdorf
- Grone
- Südstadt
- Friedland-Reiffenhausen
- Friedland-Klein Schneen

Extra TIP

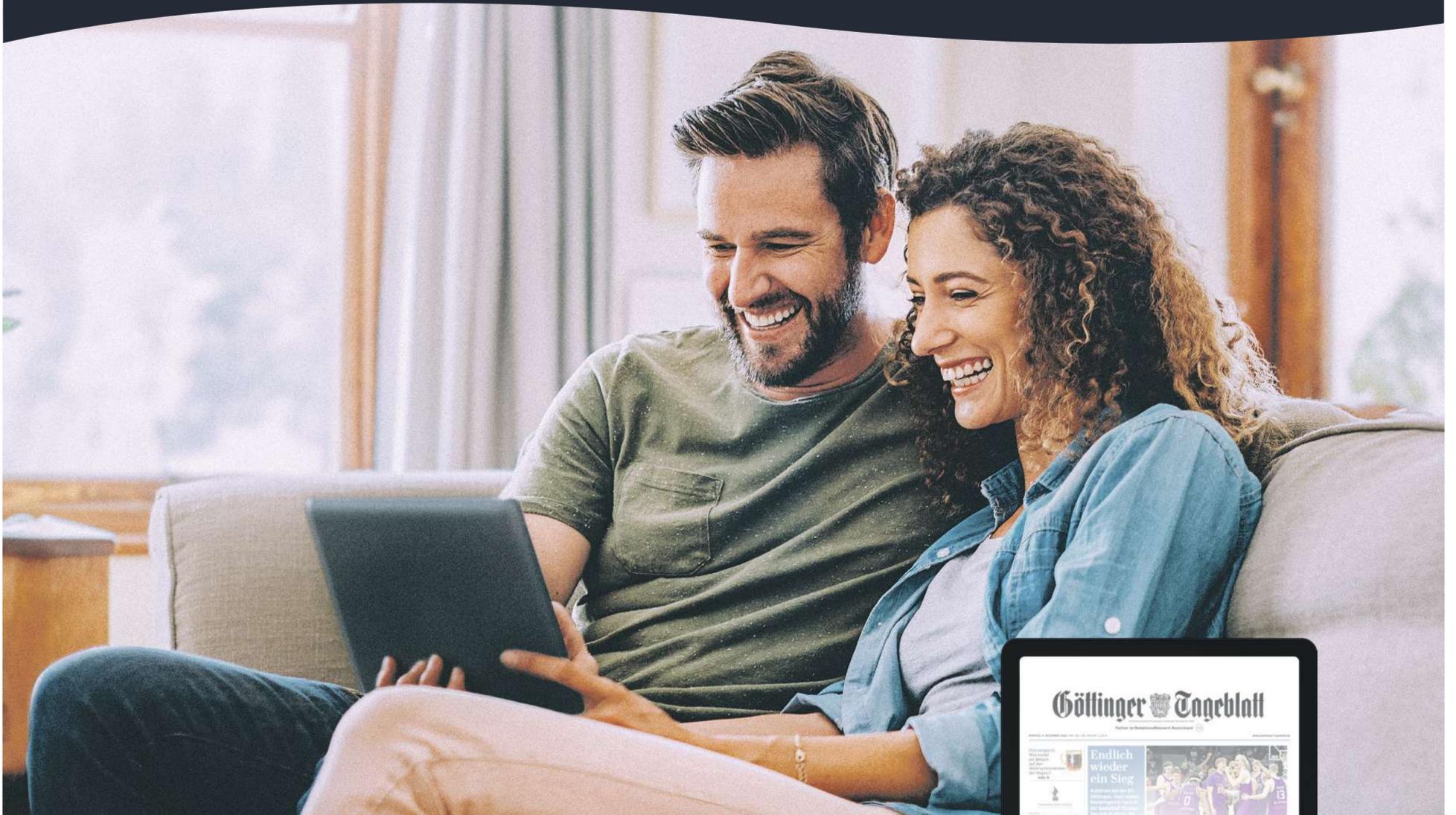
Frühjahrs Ausstellung
2. – 10. März
www.fruehjahrs-ausstellung.de

Mein Erlebnis!

messe kassel

Meine News. Mein neues Tablet. Mein exklusiver Vorzugspreis.

Sichern Sie sich ein Tablet und die GT/ET als E-Paper inklusive GT/ET+.



Wissen, was **Göttingen**
und **die Welt** bewegt.



Und so geht's: QR-Code scannen
oder online bestellen unter
abo.Goettinger-Tageblatt.de/angebot24

Nur jetzt

14,90 € mtl.

statt ~~45,90 € mtl.~~

Göttinger Tageblatt Eichsfelder Tageblatt



Besucherzahl steigt um zwölf Prozent

Veranstalter der Baumesse Göttingen zufrieden: 180 Aussteller und 18.000 Besucher in der Lokhalle

GÖTTINGEN. Der Veranstalter der Baumesse Göttingen hat einen erfolgreichen Verlauf der Ausstellung am vergangenen Wochenende bilanziert – für die rund 180 Aussteller ebenso wie für die BaumesseE GmbH. Mit rund 18.000 Besucherinnen und Besuchern der Lokhalle sei der Zuspruch im Vergleich zur Baumesse im vorigen Jahr um etwa zwölf Prozent gestiegen.

„Unsere Erwartungen wurden wieder einmal voll erfüllt. Göttingen war 2016 unser erster niedersächsischer Baumesse-Standort und hat sich seitdem sehr gut entwickelt“, erklärte Baumesse-Marketingleiter Tim Erlei. „Wir kommen immer wieder gern hierher und freuen uns bereits jetzt auf die Baumesse Göttingen 2025.“

Wie in Göttingen üblich seien die Gänge in der Lokhalle bereits kurz nach Öffnung der Messe-Tore am Freitag gut gefüllt gewesen. Am Samstag und Sonntag sei der Besucherandrang nochmal stärker geworden. An allen drei Tagen hätten Immobilienbesitzer wie auch Mieterinnen und Mieter die Gelegenheit genutzt, sich bei nur einem Messebummel mit allen wichtigen Informationen für ihr geplantes, Bau-, Renovierungs-, Verschönerungs- oder Energiesparprojekt einzudecken.

Die Baumesse habe auch diesmal wieder den so bewährten wie beliebten Mix geboten, teilte Erlei mit. In der zur Messe-Arena umfunktionierten Lokhalle hätten regionale Fachbetriebe gezeigt, was sie zu bieten haben. Besonders viele

Aussteller präsentierten ihre Lösungen für alle Aspekte des Energiesparens und der energetischen Optimierung, so der Veranstalter. Ob Fotovoltaik und Solartechnik, Wärmepumpen, Smarthome-Energiesparlösungen, Brennwertheizungen, Fassadendämmungen, Wärmeschutz-Fenster oder Dachisolierungen: Zu all diesen Gewerken hätten gleich mehrere Anbieter in der Messehalle Auskunft gegeben.

KOSTENFREIES VORTRAGSPROGRAMM

Auch das kostenfreie Fachvortragsprogramm sei von der Energiethematik bestimmt worden. Für das Vortragsprogramm sorgte die Energieagentur Region Göttingen, die eine vielseitige und fundierte Agenda für alle drei Messtage

vorbereitet hatte, betonte Erlei. Die Agentur habe über ihr Angebot informiert, vor allem aber seien renommierte Expertinnen und Experten zu Wort gekommen. Sie informierten über die Potenziale von Wärmepumpen oder Fotovoltaik, gaben Tipps zur Auswahl des richtigen Heizsystems sowie zur Planung von energetischen Optimierungsmaßnahmen.

Die Vortragsagenda habe darüber hinaus auch weitere interessante Inhalte für Zuhörer, die ihr Zuhause renovieren oder verschönern wollten, geboten. Dazu gehörten Themen wie Küchenplanung, Einbruchschutz, die Sanierung feuchter Wände, Baufinanzierung und die Wahl der richtigen Wandfarbe.

Die BaumesseE GmbH ist nach eigenen Angaben der größte



Veranstalter von regionalen Publikumsmessen rund um die Bereiche Bauen, Wohnen, Renovieren und Energiesparen. Das Münsteraner Unternehmen richtet seine Baumessen jährlich in Bad Dürkheim, Bad Kreuznach, Braunschweig,

Darmstadt, Dortmund, Essen, Göttingen, Halle in Westfalen, Hofheim, Kalkar am Niederrhein, Landau in der Pfalz, Lingen, Mönchengladbach, Münster, Offenbach, Pforzheim und Rheda-Wiedenbrück aus. **SKI**

Ob Fotovoltaik, Solartechnik, Wärmepumpen, Brennwertheizungen, Dachisolierungen oder Fassadendämmungen: Besucher der Baumesse konnten sich über die unterschiedlichsten Themenbereiche informieren.

Foto: Christina Hinsmann

Kaminöfen aktuell

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Nachrüsten oder austauschen?

Foto: rh2010-stock.adobe.com

Einzelraum-Feuerstätten sind Bestandteil der „Wärmewende“

Das GEG und seine Auswirkungen für Besitzer von Kamin- und Kachelöfen, Heizkaminen und Pelletöfen

Nach dem vom Bundestag beschlossenen Gesetz zur Änderung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) soll ab 2024 jede neu eingebaute Heizung zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien (EE) betrieben werden. Das gilt ab 2024 zuerst nur unmittelbar für Neubaugebiete. Sobald die regionale Wärmeplanung abgeschlossen ist, gilt die 65-Prozent-Vorgabe auch für Bestandsgebäude. Für Besitzer von Einzelraumfeuerstätten wie Kamin- und Kachelöfen, Heizkaminen sowie Pelletöfen ist es besonders wichtig zu wissen, dass sie ihre Einzelraumfeuerstätten auch in Zukunft uneingeschränkt betreiben dürfen,

wenn sie die Vorgaben der zweiten Stufe der 1. Bundesimmissionschutzverordnung (BImSchV) erfüllen. Mehr noch – die Wärme des Holzfeuers kann sogar für die Erfüllung der Vorgaben des GEG angerechnet werden. Darauf macht der HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik aufmerksam.

FEUERSTÄTTE IST TEIL DER GESAMTBILANZ

Der Einsatz von Biomasse als Brennstoff ist nun sowohl im Neu- als auch im Bestandsbau eine zulässige Erfüllungsoption. In § 71 des GEG heißt es dazu: „Unvermeidbare Abwärme kann

im Nachweis der Pflichterfüllung (...) angerechnet werden, soweit sie über ein technisches System nutzbar gemacht und im Gebäude zur Deckung des Wärmebedarfs eingesetzt wird.“ Im Klartext: Die mit Holz betriebene moderne Einzelraumfeuerung kann einem Anteil von zehn Prozent an den 65 Prozent der erneuerbaren Energien angerechnet werden, die das Gebäudeenergiegesetz (GEG) bei einem Neubau oder in Zukunft im Rahmen einer Modernisierung der Heizungsanlage fordert.

Voraussetzung ist, dass die Feuerstätte die verschärften Anforderungen der zweiten Stufe

der 1. Bundesimmissionschutzverordnung (BImSchV) erfüllt. Hierbei ist jeder, der über einen Kamin- oder Kachelofen, Heizkamin sowie Pelletofen verfügt, der nach dem 31. März 2010 zugelassen wurde, auf der sicheren Seite. Diese Geräte erfüllen die Vorgaben der 1. BImSchV. Gut zu wissen: Ab 2025 sollten alle modernen Feuerstätten auf diesem Stand sein, da Altgeräte seit dem Jahr 2010 sukzessive ausgetauscht wurden. Die nächste und vorerst letzte Frist läuft Ende 2024 ab.

HOLZ IST WICHTIG FÜR DIE HÄUSLICHE WÄRMERZEUGUNG



Heizen mit Holz und Pellets: Wirtschaftlich, unabhängig und gemütlich.

Foto: HKI

Aktuell werden 16 Prozent der Heizwärme im privaten Bereich durch erneuerbare Energien erzeugt. Der Brennstoff Holz in Form von Scheitholz, Holzpellets und Hackschnitzeln hat hierbei den Hauptanteil von 65

Prozent. Durch den Einsatz von Biomasse werden jährlich rund 36 Millionen Tonnen des klimaschädlichen Treibhausgas Kohlendioxid CO₂ substituiert, da der Ökobrennstoff Holz fossile Energien wie Öl und Gas ersetzt.

Im Nachbarland Österreich hat der erneuerbare Energieträger Holz eine noch größere Bedeutung. Laut der neuesten Erhebung von Statistik Austria zufolge wird der Großteil der Raumwärme durch Holz bereitgestellt. **HKI**

Kachel- und Kaminöfen rechtzeitig nachrüsten oder austauschen

Ende 2024 läuft Austauschfrist ab – Stichtag liegt mitten im Winter 2024: HKI Industrieverband weist auf hohe Nachfrage und internationale Engpässe in den Lieferketten hin

Alte Holzfeuerungen, die bis Ende März 2010 zugelassen wurden, dürfen nur noch eine komplette Heizsaison betrieben werden, wenn sie nicht den verschärften Anforderungen der zweiten Stufe der 1. Bundesimmissionschutzverordnung (BImSchV) entsprechen. Betroffen sind alle Kaminöfen, Heizkamine und Kachelöfen mit ei-

ner Typprüfung zwischen dem 1. Januar 1995 bis 21. März 2010. Der Verein HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik rät, rechtzeitig den Austausch oder die Nachrüstung in die Wege zu leiten, da der Stichtag mitten im Winter 2024 liegt und es aufgrund der hohen Nachfrage sowie den internationalen Problemen in

den Lieferketten zu Engpässen kommen kann.

BESTANDSSCHUTZ FÜR GERÄTE DER ERSTEN STUFE

Die Maßnahme steht nicht im Zusammenhang mit dem Gebäude-Energie-Gesetz (GEG), sondern wird bereits seit dem Jahr 2013 stufenweise durch-

geführt. Rein rechnerisch betrifft die aktuelle Frist rund vier Millionen Geräte. Die Branche hat frühzeitig reagiert und dank beständiger Forschung die Feuerungstechnik schrittweise optimiert. So ist etwa die Hälfte der Geräte von der Sanierungspflicht ausgenommen, da die Anlagen der ersten Stufe der Verordnung bereits entsprechen

und dadurch Bestandsschutz genießen. Bestandsschutz haben ebenfalls Feuerstätten, die vor 1950 errichtet wurden oder als einzige Heizquelle einer Wohnung dienen. Gleiches gilt unter anderem für Kachelgrundöfen und offene Kamine, die nur gelegentlich genutzt werden dürfen. Bei Unsicherheiten, ob der eigene Kaminofen,

Kachelofen, Heizkamin oder Pelletofen die geforderten Emissionsgrenzwerte erfüllt, hilft ein Blick in die Datenbank des HKI. Auf www.cert.hki-online.de sind mehr als 7.000 Geräte nach Hersteller und mit allen wesentlichen Eigenschaften gelistet. Selbstverständlich kann auch der Schornsteinfeger zu Rate gezogen werden. Übrigens:

Nach Ablauf der Frist kontrolliert der Schornsteinfeger die Umsetzung und ist verpflichtet, bei einem Verstoß den Ofen stillzulegen und die zuständige Behörde zu informieren. Gleiches gilt zudem für alle Feuerstätten mit einem Baujahr zwischen 1985 bis 1994, deren Stichtag bereits am 31. Dezember 2020 war. Haushalte, die bis jetzt noch nicht ausgetauscht oder nachgerüstet haben, sollten nun zügig handeln. Sonst steht ihr Ofen vor dem Aus. Zudem können die Behörden ein Bußgeld verhängen.

MODERNISIERUNG MIT WEITBLICK

Viele der neuen Holzfeuerstätten lassen sich mit elektronischen Steuerungssystemen kombinieren. Diese übernehmen automatisch die optimale Abstimmung von Luftzufuhr, Brennstoffmenge und Feuer- raumtemperatur. Sie signalisieren, wann Holz nachgelegt werden sollte und informieren über viele weitere Prozesse rund um den Abbrand. Und je nach Modell kann die moderne Wärmetechnik nicht nur via Display, sondern auch per App über Smartphone und Tablet bedient werden. Weitere Informationen auf www.ratgeber-ofen.de. **HKI**

Über 300 Öfen verfügbar. Austauschprämie auf alle Lageröfen.

Jetzt 200€* Austauschprämie sichern!

Beim Kauf eines Ofens aus unserem Lagerbestand.

Weitere Aktionen vor Ort

INH.: SUSANNE SCHWEDHELM AN DER TRÄNKE 1 37434 ROLLSHAUSEN TEL. 05528 98 2118 WWW.KAMINOFEN-SCHUENE.DE

Ofenscheune ROLLSHAUSEN

FEUERWERK Kachelöfen & Kaminbau

Kamine • Kaminöfen • Kachelofenbau • Grundofenbau

Ihr Ofen ist älter als 2010? Der Schornsteinfeger will Ihren Ofen stilllegen und er erfüllt die BImSchV nicht mehr? Infos zum aktuellen Bundes-Immissionschutzgesetz finden Sie auf unserer Homepage oder Sie rufen uns einfach an.

FEUERWERK – Kachelöfen & Kaminbau, Meisterfachbetrieb Dominik Janik Wilhelmstraße 81, 37308 Heilbad Heiligenstadt, Tel.: 03606 612467 info@feuerwerk-janik.de • www.feuerwerk-janik.de

Kaminstudio Kaminöfen & Schornsteinsysteme **Marschall**

• Kaminöfen, • Schornsteinsysteme, • Heizeinsätze und Zubehör

Wir beraten Sie zum aktuellen Bundes-Immissionschutzgesetz. Rufen Sie uns gerne an.

Marschall • Schmiedegasse 5 • 37434 GERMERSHAUSEN ☎ 0 55 28/20 48 13 • kaminstudio-marschall.de

Öffnungszeiten täglich 14.00-18.00Uhr • Sa.10.00-13.00Uhr

STELLENMARKT
STELLENANGEBOTE
HANDWERK / GEWERBLICHE BERUFE

UMG facilities GmbH
Die UMG facilities GmbH ist eine 100% Tochtergesellschaft der Universitätsmedizin Göttingen, mit Firmensitz in Göttingen.
Gärtner (m/w/d) für die Pflege der Hydrokulturen in der UNI-Klinik sowie die Pflege der Außenbereiche

HOTEL / GASTRONOMIE
Wir suchen für unsere Mensa zum nächstmöglichen Zeitpunkt Servicekräfte (m/w/d) unbefristet in Teilzeit.
Bewerbung und weitere Informationen unter www.studentenwerk-goettingen.de/jobs-ausbildung

SOZIALE / PÄDAGOGISCHE BERUFE

Der Ev.-luth. Kindertagesstättenverband Hann Münden sucht
WIR BIETEN
Mitarbeit in einem aufgeschlossenen und motivierten Team
Ab sofort wöchentlich 19,5 Stunden (befristet bis 31.7.2025)
SPRACHFACHKRAFT (m/w/d) für Kita St. Michaelis in Löwenhagen
JETZT BEWERBEN
bewerbung.kita-buero.goettingen-muenden@evlka.de

Der Ev.-luth. Kindertagesstättenverband Hann Münden sucht
Kita St. Martini in Dransfeld einen/ eine ErzieherIn (m,w,d) 37 Wochenstunden; unbefristet
WIR BIETEN
Ein ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
JETZT BEWERBEN
bewerbung.kita-buero.goettingen-muenden@evlka.de

Der Ev.-luth. Kindertagesstättenverband Hann Münden sucht
Eine:n Erzieher:in Für 36,5 Wochenstunden unbefristet
Wir bieten
ein interessantes, abwechslungsreiches Aufgabengebiet
JETZT BEWERBEN
bewerbung.kita-buero.goettingen-muenden@evlka.de

HAUS- UND REINIGUNGSPERSONAL
Zwei zuverlässige Raumpfleger / innen (m/w/d) in der Herbert-Quandt-Str. 1.42 Stdt. Mo.-Do. 17:00 Uhr u. Fr. 16:00 Uhr auf 538,- Basis (Tariflohn 13,50 /Std.) oder eine Raumpfleger / innen (m/w/d) 2,83 Std. Mo.-Do. um 17:00 Uhr u. Fr. um 16:00 Uhr steuerpflichtig (Tariflohn 13,50 /Std.) ges. Fa. Bardenhagen Tel. 0551-8367 E-Mail: info@gebrueder-bardenhagen.de Wir freuen uns auf Sie.

MEDIZINISCHE- UND PFLEGEBERUFE

Die Rheuma-Liga Niedersachsen e.V. AG Göttingen sucht ab sofort
Physiotherapeuten (m/w/d) für Funktionstraining Wasser
Kurzbewerbungen an: ag-goettingen@rheuma-liga-nds.de
VERTRIEB / BERATUNG / VERKAUF
Mitarb. f. Verkauf TZ 16Std/W + 520 n. Götting. (a.f. Hausf. u. Rentn. geeig.) 08031-381200 (Mo-Fr) personal@autoschilder-kuezinger.de Schilder Kürzinger GmbH

Fleißiger Monteur sucht Arbeit im Bereich Heizung/Sanitär! Haupt- oder Nebenbeschäftigung. Z 346 523
Rufen Sie doch einfach an. Telefonische Anzeigenaufnahme: 0800/1234405

WEITERE BERUFSFELDER

Eigenbetrieb „Volkshochschule, Jugend, Freizeit Werra-Meißner“ vhs
Wir werden im Eigenbetrieb einen neuen eigenständigen Bereich „Schule für Musik“ im Werra-Meißner-Kreis flächendeckend aufbauen und suchen zum 01. Mai 2024 eine/n Musikschulleiterin / Musikschulleiter (m/w/d)
Die Vollzeitstelle ist zunächst befristet, eine unbefristete Beschäftigung ist vorgesehen.
Wir sind anerkannter Anbieter in der Erwachsenenbildung im Werra-Meißner-Kreis mit über 160 Beschäftigten, zusätzlich zu den drei bestehenden Sparten: -Originäre Volkshochschule; -Drittmitelprojekte; -Jugendeinrichtungen bauen wie eine neue Sparte „Schule für Musik“ auf und orientieren uns an dem bisherigen guten Angebot im Landkreis.
Unsere Anforderungen: abgeschl. Studium an einer Musikhochschule, Musikschulerfahrung möglichst in leitender Funktion, bzw. Studium der Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt Musik. Wir erwarten Führungskompetenz und eine sehr gute Planungs- und Organisationsfähigkeit, eine ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität, musikalische Kreativität und die uneingeschränkte Bereitschaft neue Herausforderungen umzusetzen. Haben wir Ihr Interesse geweckt mit uns zusammen die neue Sparte „Schule für Musik“ aufzubauen? Dann bewerben Sie sich.
Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit an unseren beiden Standorten in Eschwege und Witzhausen. Eine gute Zusammenarbeit in einem engagierten Team. Die Vergütung und Einstellung erfolgt nach den Kriterien des TVöD, in der EG 10 perspektivisch EG 11 mit den üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes.
Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage vhs-werra-meissner.de. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter 05542/9336-30 zur Verfügung.
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 20. März 2024, bitte an
Eigenbetrieb „Volkshochschule, Jugend, Freizeit Werra-Meißner“, Steinstraße 23, 37213 Witzhausen oder an matthias.schulze@vhs-jf-wm.de

Kundenberater Service / Außendienstmitarbeiter im Bereich der Mauerwerkstrockenlegung (m/w/d)
Die BAS ist ein Spezialbetrieb auf dem Sektor der Mauerwerkstrockenlegung und seit über 30 Jahren in den Regionen Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen erfolgreich tätig. Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:
Ihr zukünftiges Aufgabengebiet:
- Übernahme und Betreuung von Bestandskunden
- Durchführung von Kundenserviceleistungen, wie Baustellenbesuche, Reklamationsbearbeitungen, Erarbeitung von Lösungsvorschlägen
- Fachliche Beratung zu Baustellenanfragen
- Intensive Kooperation mit den Innendienstkollegen
- Einsatzort: Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen
Ihr Profil:
- Abgeschlossene Berufsausbildung oder Hochschulabschluss, gerne im Bereich Bauwesen (nicht zwingend)
- Sie haben erste Erfahrungen im Außendienst sowie im Umgang mit Kunden und verfügen über ein selbstbewusstes Auftreten
- Sie sind motiviert und zeichnen sich durch gute kommunikative Fähigkeiten aus
- Sicherer Umgang mit Computertechnik
- Führerschein Klasse B
Die BAS bietet neben einer interessanten Tätigkeit mit hoher Eigenverantwortung tolle Kollegen, kurze Entscheidungswege sowie ein angenehmes Arbeitsumfeld.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Jetzt per E-Mail oder schriftlich bewerben:
BAS Mauerwerkstrockenlegung GmbH
Döbelner Straße 4A · 12627 Berlin
E-Mail: karriere@bas-mauerwerkstrockenlegung.de
Für eventuelle Fragen vorab: ☎ 0173 40 92 119

Subunternehmer für Reparatur- und Kleinstaufträge (m/w/d)
Die BAS ist ein Spezialbetrieb auf dem Sektor der Mauerwerkstrockenlegung und seit über 30 Jahren in den Regionen Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen erfolgreich tätig.
Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:
Subunternehmer mit Erfahrung in der Bau- und Sanierungsbranche (m/w/d)
Ihr zukünftiges Aufgabengebiet:
- Übernahme von Reparatur- und Kleinstaufträgen
- Intensive Kooperation mit den Innendienstkollegen
- Einsatzort: Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen
Ihr Profil:
- Angemeldetenes Gewerbe (Baubranche bzw. Holz- und Bautenschutz)
- Erfahrungen im Umgang mit Privatkunden
- Sie sind motiviert und zeichnen sich durch gute kommunikative Fähigkeiten aus
- Führerschein Klasse B sowie eigenen Transporter
Die BAS bietet neben einer interessanten Tätigkeit mit hoher Eigenverantwortung gute Bezahlung, tolle Kollegen, kurze Entscheidungswege sowie ein angenehmes Arbeitsumfeld.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Jetzt per E-Mail oder schriftlich bewerben:
BAS Mauerwerkstrockenlegung GmbH
Döbelner Straße 4A, 12627 Berlin
E-Mail: karriere@bas-mauerwerkstrockenlegung.de
Für eventuelle Fragen vorab: ☎ 0173 40 92 119

VERANSTALTUNGEN
Mitglieder des GALA SINFONIE ORCHESTER PRAG präsentieren
Die große Johann Strauß Gala
Stadthalle Göttingen So, 24.3.24 / 15.30 Uhr
Karten: 25 €, 35 €, 42 €, 49 € u.a. in der Tourist-Information, Die TUI, APEX Vorverkaufsbüro und in allen weiteren dem Reservix Ticketsystem angeschlossenen Vorverkaufsstellen, Tickets auch online selbst ausdrucken unter www.reservix.de

Flohmarkt Hann.Münden 25.02. Weserpark – Eintritt frei
Für Leute, die schnell schalten. 0800/1234405
Brennholz-/Kaminholzverkauf vorgeordnet. Preis ab 95,- €/per SRM, zzgl. MwSt. und Lieferung. Pro Baum GmbH ☎ 0551-66520
Was bleibt? Mein Erbe. Für unsere Natur. www.sielmann-stiftung.de/testament

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIENKAUF-GESUCHE
EIGENTUMSWOHNUNGEN
PRIVAT sucht Eigentumswohnung zum Kauf. ☎ 05507-8911868
HÄUSER
HANDWERKER sucht Haus von Privat ☎ 05507-8911868
ANLAGEOBJEKTE
PRIVAT suche Mehrfamilienhaus zum Kauf. ☎ 05507-8911868
MIETANGEBOTE
2 ZIMMER
2 Zi.-Whg. Kü., Bad, im Raum Duderstadt, ca. 75 m², mit Waschkü., Stellpl., Keller, Abstellr., ruh. Lage, zu vermieten. ☎ 01 57 74 36 10 00
3 ZIMMER
3-ZW, EBK, Bad, Balkon, 75 m², Carport, ruhige Lage, KM 500 € + NK + KT, Whg. frei, ☎ (01 71) 7 44 04 33
GARAGEN / EINSTELLPLÄTZE
Garage und Stellpl. in GÖ zu verm. Tel. 547 45 47
MIETGESUCHE
WOHNUNGEN
Suche 2-3 Zimmer-Wohnung
ERP-Beraterin, unbefristet, 35 Jahre, ruhig und zuverlässig, sucht Wohnung in der Südstadt, Ostviertel, Innenstadt oder Geismar. Max. 750 € KM, Min. 55 qm, Balkon und zukünftige Hundehaltung erlaubt. Kontakt: wohnung2024goettingen@gmail.com
Su. in Duderstadt o. Umgebung kl. Wohnung, Garage u. Lagerraum, kein Gewerbe, Bad m. Dusche, Platz f. Waschmaschine und Trockner. ☎ (01 60) 1 73 89 15
Jg. Mann, 20, Azubi su. 1ZW bis 500€ Göttingen Weende. ☎ 0160/5856762 ☎ nicoaschenbrandt16@gmail.com

KRAFTFAHRZEUGMARKT
KFZ ANGEBOTE
RENAULT
Twingo Bj. 11/2015, 68TKm, TÜV 2 Jahre, 5900€ ☎ (0 15 90) 3 00 96 31
KFZ GESUCHE
PKW KAUFGESUCHE
Thomas Mühlhaus Fahrzeug-Ankauf
PKW·LKW·Transporter·Unfall ☎ 0 55 27 / 99 64 200
Gesucht wird ein Auto mit Mängeln ab BZ. 2006 ☎ 01 57 70 41 88 72
MOTORRÄDER / ZWEIRÄDER
Mofa, Moped oder Motorrad
von Sammler gesucht, Mindestalter 30 Jahre, Kauf auch ohne Fahrzeugpapiere und im schlechten Zustand. ☎ (0 56 03) 9 48 91 16
WOHNMOBILE / -WAGEN
Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen! ☎ 0800-1860000 (kostenlos) www.ankaufwohnmobile.de
Wir kaufen Wohnmobile & Wohnwagen Tel.03944-36160 www.wm-wa.de Fa.

VERSCHIEDENES
Kostenlose Schulungen in Duderstadt und Göttingen
Tabletschulungen (Einzelschulung) für Ihre ersten Schritte ins Digitale. Vermittelt werden Grundlagen, Umgang mit Apps, u.a. GT/ET+, ePaper. Kein Vorwissen erforderlich. Fragen und Anmeldung: ☎ (05 51) 9 01-3 65 s.sebode@goettinger-tageblatt.de
ACHTUNG, EFG-Tauschbörse:
Die Eisenbahnfreunde Göttingen e.V. veranstalten ihre 64. Tauschbörse für Modelleisenbahnen und Zubehör sowie für Modellautos am Sonntag, den 03. März 2024 von 10:00 bis 16:00 Uhr in der BBS 2, Godehardstr. 11, Hauptingang !!! www.eisenbahnfreunde-goettingen.de
Kaminholz Buche, ofenfertig, 2 J, gelagert zu verk. ☎ (0 55 27) 61 31 oder 01 60 / 99 815 174
>>> Shanty-Chor sucht Sänger und Akkordeon-Spieler/in, Raum Duderstadt. ☎ (01 70) 4 48 26 25
Achtung! Kaufe Gefrierschrank/Truhe, auch defekt. ☎ 0152/59853596
Suche Computerhilfe. ☎ (05507)7172

BEKANNTSCHAFTS-ANZEIGEN
BEKANNTSCHAFT
SIE SUCHT IHN
Attraktive Sie sucht seriösen, großzügigen Herrn. ☎ (01 52) 02 50 33 28
ER SUCHT SIE
M 58 j. 185 cm, sucht Frau bis 55, beziehungsfähig, ehrlich und treu für feste Partnerschaft. iwmd1@web.de
Was bleibt? Mein Erbe. Für unsere Natur. www.sielmann-stiftung.de/testament

MARKTPLATZ

MÖBEL / HAUSRAT
Firma Wagner kauft an:
alte und neue Pelzmäntel, alte Möbel, Silberbestecke, Porzellan, Krokoo- u. Lederhandtaschen, Taschenuhren, Zinngeschirr, Fotoapparate, Musikinstrumente, Militaria, Schmuck aller Art, seriöse Abwicklung, Hausbesuche nach Terminabsprache. Bitte alles anbieten! ☎ (05 51) 89 02 58 27 oder (01 59) 01 70 24 97
Verk. Bett 140x200
Buche, incl. verstellbarer Lattenrost, sehr guter Zustand, 250€. ☎ (01 70) 3 32 85 50
Verkaufe! Rotes Schlafsofa, Tisch + Stühle, Glasvitrine usw., moderne Eiche, neuwertig. ☎ (01 75) 6 86 11 59
Suche eine Standuhr od. Kaminuhr, ☎ (01 63) 8 38 56 34
BÜRO
IVAR-Regale 120 o. 80h, 30 o. 50t, 40 o.80b ☎ (01 75) 5 24 53 39
GARTEN
Brauchen Sie Hilfe im Garten?
Übernahme fachgerecht alle Garten- u. Grabpflegearbeiten. Firma Bierwirth, Göttingen ☎ 0172-6 47 91 12 Mo.-Fr. Sonderaktion Heckenschnitt
Garten & Grundstückspflege
Pflasterarbeiten • Hausanstrich Hausreinigung ☎ 0177 - 56 38 241
LANDWIRTSCHAFT
Brennholz Buche u. Eiche 69€
30 cm ofen. Abschnitte / Sägewerk, 10 Srm inkl. Lief. ☎ 0176 62681914
KUNST- UND SAMMLERMARKT
Kaufe Kunst bis 1960, Galerie Ahlers ☎ (05 51) 57 0 56
BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT
Moderne Heiztechnik • Schöne Bäder
Grimmig, Barterode, ☎ 0 55 06 / 454

HOBBY UND FREIZEIT
Modellbörse Festhalle Weende
25. Febr. von 10 - 16 Uhr Eisenbahn- und Modellautobörse Festhalle Weende, 37077 Göt., Ernst-Fahlbusch-Str. 20 Info: 0551-372996
SPORT
Suche Damen- u. Herrenfahrrad, ☎ (01 63) 8 38 56 34
IMMOBILIENMARKT IM EXTRATIP
Anzeigenannahme unter: 0800 / 1 23 44 05

Extra TIP erscheint jeden Samstag
Impressum
Verlag:
Extra Tip Werbungs- und Vertriebsgesellschaft mbH
Wiesenstr. 1 · 37073 Göttingen
info@extratip-goettingen.de
Preisliste:
gt.mediaten.online/anzeigenblaetter
Vorbereitete Auflage: 78.365
Anzeigenschluss für gestaltete Anzeigen:
Mittwoch 14.00 Uhr
Kundenservice:
☎ 05 51 / 901-1
info@extratip-goettingen.de
Beilagsposition:
beilagen.wochenblatt@madstack.de
Redaktion:
Stefanie Arndt
arndt@extratip-goettingen.de
Verantwortlich für den Anzeigenentwurf:
Axel Poelen
Geschäftsführer und V.i.S.d.P.:
Günter Evert
Druck:
Druckzentrum Niedersachsen
Gutenbergstraße 1 • 31552 Rodenberg
Verteilung:
WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH
Leserbriefe
Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen unter Berücksichtigung der presserechtlichen Verantwortung vor.
Alle vom Verlag gefertigten Entwürfe und Anzeigen sowie alle redaktionellen Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Zustimmung.
Für die Richtigkeit telefonisch aufgegebenen Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr.
GPZ
Gepflichtete Prospektzustellung BVDA
Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter
Falls Sie dieses Propekt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftsfreier mit dem Zusatzhinweis bitte keine kostenlosen Zeitungen an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

Jungbäume: Für die Kinder – für die Zukunft

Tageblatt-Aktion: **ZWEITE RUNDE FÜR BAUMPATEN IM STADTWALD**

GÖTTINGEN. Zum zweiten Mal haben Baumpaten bei der Aufforstungsaktion des Tageblatts und des Stadtforstamts Göttingen „ihre“ Bäume in die Erde des Stadtwalds gepflanzt. Der Matsch konnte ihnen nichts anhaben – denn sie wollten etwas für die Zukunft tun.

Die vier Forstwirte Jörg Henzler, Jörg Ahlborn, Steffen Benseler, Stefan Diedrich und Revierleiterin Inga Jordan und ihr Kollege Matthias Eckhardt waren selbstverständlich auch bei der Pflanzung dabei. Mit Rat und Tat standen sie den Göttingern zur Seite, denn für manche war es eine Premiere, gerade für die Kinder. „Für die Kinder machen wir das vor allem“, so Tageblatt-Chefredakteur Frek



Einsatz für den Nachwuchs im Stadtwald.

Schenker. „Sie werden diesen Wald in Zukunft sehen und genießen können.“

Damit die Bäume groß werden können, gilt es einiges zu beachten. „Nicht zu hoch und nicht zu

tief“ war der erste Grundsatz, den Jordan den Kindern und Erwachsenen vermittelte – bis zum Wurzelhals sollte der Baum im Erdloch sein. „Sonst könnten die Bäume später schief wachsen oder umfallen.“ Damit sie gesund bleiben, sollten die Wurzeln auf keinen Fall geknickt werden. Das Verdichten des Bodens rund um den Stamm müsse auch sein, also ordentlich festtreten.

Die Tipps der Profis wandten die Paten schnell an. Claudia Leuner-Haverich hatte zwar schon einmal einen Baum gepflanzt, aber durch die Forstwirte Neues gelernt. Erst die Erdschicht an den Stamm, Moos vom toten Baumstamm darauf und dann die Erde festtreten, zum Beispiel. „Dann hält das besser und der Stiefel zieht den Schlamm nicht wieder mit hoch“, gab die Geschäftsführerin der Städtischen Wohnungsbau Göttingen ihr neues Wissen weiter.

Die Hilfsmittel tauschten einige schnell ein. Ursula Seipold ließ die Harke bald links liegen und nutzte ihre Hände. „Wir machen das heute mit vollem Körpereinsatz“, so die Werkstattdirektorin bei my.worx. Gemeinsam mit drei Kollegen forstete sie auf. Mathias Raub, der sonst die Kantine der Agentur für Arbeit leitet, nahm den Schuh zur Hilfe, um Schlamm ins Loch zu schieben. „Wie Teig – und mit Teig kenne ich mich aus. Letzte Woche habe ich noch eine Himmelstorte gebacken, heute gibt es eben Matschekuchen“, so der Koch.

Das Lachen der vier schallte bis zu Gregor Motzer, der mit einem Freund und dessen zwei Kindern Wildbirne und Elsbeere



Das Team „Forst“ mit Stadtförsterin Inga Jordan.

Fotos: Peter Heller

setzte. „Wir haben uns die Bäume ausgesucht, die das größte Potenzial haben“, scherzte der Sprecher der Wirtschaftsförderung Region Göttingen direkt mit. Erst vergangene Woche hätten die Männer Elsbeeren schnaps probiert. Bis die Jungbäume Früchte tragen, dürfte es zwar 40 Jahre dauern – „aber wir machen das ja für die Zukunft“, so Motzer.

Harm Adam und Andreas Buchholz von der Kanzlei Menge Noack pflanzten zum ersten Mal Bäume „in dieser Größenordnung“, also als Teil eines großen Walds. „Man merkt, wo wir hinmüssen angesichts des Klimawandels“, so Adam. Entsprechend wichtig sei die Pflege der Natur.

Nach getaner Arbeit ließen alle den Blick schweifen, um sich einzuprägen, wo genau „ihre“ Bäume stehen. Ein Pate versuchte sogar, den GPS-Standort abzuspeichern. Beim Wachsen zusehen können die Paten aber sowieso erst einmal nur aus der Distanz – der Zaun soll Wildtiere davon abhalten, die Knospen

der Jungbäume abzuknabbern. Auch für Menschen herrscht Boretzungsverbot.

Zur Stärkung kehrte die Gruppe bei Thomas Schley ein. Der Hobby-Koch war mit seiner Feldküche in den Wald gefahren, um Kesselgulasch zu servieren. Beim Essen reflektierten die Baumpaten ihr Werk. „Das Pflanzan geht schnell, aber das Wachsen dauert so lange“, so André Kaufmann von der Sparkasse Göttingen. „Wenn man

sieht, wie schnell ein alter Wald abbrennt, sollten wir viel öfter etwas dafür tun, dass neue Bäume nachkommen.“

Tageblatt-Gesamtvertriebsleiter Axel Poelen griff das direkt auf: „Wir hoffen, dass wir jedes Jahr eine Baumpaten-Aktion machen können“, sagte er. In ihrem Revier seien die ehemaligen Fichtenflächen nun voll, aber vielleicht finde sich ja noch eine andere unfreiwillige Lichtung, so Jordan. **LEL**



Nachschub: Baumpaten nehmen Jungbäume der Sorte „Birne“.



Gemeinsam macht das Pflanzen mehr Freude: Familie Schreier aus Herberhausen.

Posaunenchor Jühnde feiert 100-jähriges Bestehen

Festveranstaltung am 2. März mit den „Blehbuben“

JÜHNDE. Der Posaunenchor Jühnde feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Gegründet wurde er unter der Federführung des damaligen Pastors Sperber und ist bis heute fester Bestandteil des Dorflebens – von Osterfeuer und Mai- baumaufstellen bis hin zu

Ständchen für Jubilarinnen und Jubilare im Ort. Die Festveranstaltung findet am Samstag, 2. März, in der Friedrich-Spielmann-Halle statt. Ab 16.30 Uhr treffen sich die Mitglieder des Posaunenchores, um 17 Uhr beginnt ein Gottesdienst, um 18 Uhr der Kom-

mers mit Musik vom Posaunenchor. Und um 20 Uhr folgt der Höhepunkt, das Konzert mit den Blehbuben (Foto). Deren Repertoire umfasst die ganze Palette der Volks- und Blasmusik bis hin zum modernen Schlager sowie altbekannten Polkaklängen. **STAR** / Foto: Peter Heller



Ab fünf Grad wandern sie wieder

Landkreis: Helfer an den Amphibienzäunen gesucht

LANDKREIS. Um Amphibien auf ihrem Weg zu den Laichgewässern zu schützen, errichten Ehrenamtliche Ende Februar spezielle Amphibien- oder Krötenzäune entlang von Straßen. Diese Zäune lenken die Tiere sicher zu ihren Laichplätzen. Besonders am Naturschutzgebiet „Ballertasche“, im Rodetal und bei Dramfeld besteht aktuell großer Bedarf an freiwilligen Helferinnen und Helfern für den Aufbau und die Betreuung dieser Schutzzeirrichtungen.

Der Amphibienzaun am Naturschutzgebiet „Ballertasche“ wird an der Landesstraße 561 nördlich von Gimte aufgebaut. Das nahe gelegene Naturschutzgebiet beherbergt unter anderem die schutzbedürftigen Amphibienarten Gelbbauchunke, Kammolch, Kreuzkröte und Geburtshelferkröte. Der Aufbau des Amphibienzaunes im Rodetal findet an der Bundesstraße 446 zwischen Reyershausen und Nörten-Hardenberg statt. Der Amphibienzaun bei Dramfeld wird an der Landesstraße 564 zwischen Dramfeld und Oberrjesa aufgebaut. Bei den

Amphibienzäunen handelt es sich um etwa 50 Zentimeter hohe, undurchsichtige Kunststofffolien, die parallel zur Straße aufgebaut werden. Auf der straßenabgewandten Seite sind in regelmäßigen Abständen Sammeleimer ebenerdig eingegraben. Der Zaun wird von den wandernden Amphibien als Hindernis wahrgenommen. Beim Versuch dieses Hindernis zu umgehen, gelangen die Amphibien in die Sammelbehälter. Die Amphibien, die sich in den Eimern befinden, werden gezählt und auf der gegenüberliegenden Straßenseite wieder ausgesetzt. Zur Betreuung des Amphibienzauns ist mindestens einmal täglich eine Kontrolle mit Leerung der Sammeleimer notwendig. In Zeiten starker Wanderaktivität können sogar mehrmalige Leerungen notwendig sein.

INFOS UND KONTAKT

Informationen und Kontaktmöglichkeiten gibt es unter <https://www.land-kreisgoettingen.de/themen-leistungen/umwelt-tiere/naturschutz>.



Foto: pixabay

HINTERGRUND

Sobald die Temperaturen über fünf Grad Celsius steigen, setzt bei ausreichend feuchtem Wetter die Wanderung von Erdkröten, Grasfröschen, Molchen und anderen Amphibien ein. Die Hauptwanderzeit erstreckt sich von 19

bis 24 Uhr. Die Überquerung von Straßen endet für die Tiere dabei häufig tödlich, da Amphibien etwa fünf Minuten zur Querung benötigen. Werden sie vom Scheinwerferlicht angestrahlt, nehmen sie zudem eine Schreckstellung ein: Eine Vielzahl von Tieren wird überfahren. **LKGÖ**

Teilchenphysik im Blick

Uni Göttingen: International Masterclasses für Schülerinnen und Schüler am Dienstag

GÖTTINGEN. Die kleinsten Bausteine des Universums können Schülerinnen und Schüler an der Uni Göttingen untersuchen. Die Fakultät für Physik lädt zu den „International Masterclasses“ in der Teilchenphysik ein. Die ganztägige Veranstaltung findet am Dienstag, 27. Februar, ab neun Uhr in der Fakultät für Physik statt. Lehrerinnen können ihre Klasse oder einzelne Jugendliche ab der Jahrgangsstufe zehn per E-Mail an sebastian.wozniwski@uni-goettingen.de anmelden. Das Angebot ist kostenlos. Treffpunkt ist in der Fakultät für Physik, Friedrich-Hund-Platz. „Der Schülerforschungstag ist eine tolle Gelegenheit, einen authentischen Einblick in die Forschung zur Teilchenphysik zu bekommen“, sagt Organisator Dr. Sebastian Wozniwski, wissenschaftlicher Mitarbeiter im II. Physikalischen Institut. Nach einführenden Vorträgen können die Jugendlichen Daten ana-

lysierten, die am Europäischen Zentrum für Teilchenphysik in Genf aufgezeichnet wurden. Teilchenphysiker am weltgrößten Teilchenbeschleuniger, dem Large Hadron Collider (LHC), suchen nach Antworten auf grundlegende Fragen zum Ursprung des Universums und den Wechselwirkungen der elementaren Teilchen. „Vielleicht finden die Teilnehmenden sogar Teilchen, die keiner zuvor gesehen hat“ sagt Wozniwski. **PUG**

lysierten, die am Europäischen Zentrum für Teilchenphysik in Genf aufgezeichnet wurden. Teilchenphysiker am weltgrößten Teilchenbeschleuniger, dem Large Hadron Collider (LHC), suchen nach Antworten auf grundlegende Fragen zum Ursprung des Universums und den Wechselwirkungen der elementaren Teilchen. „Vielleicht finden die Teilnehmenden sogar Teilchen, die keiner zuvor gesehen hat“ sagt Wozniwski. **PUG**

Vorfürungen, Vorträge, Gespräche

HAWK-Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit: Infotage für Studieninteressierte am 11. und 12. März

GÖTTINGEN. Die Göttinger Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzwinden/Göttingen veranstaltet am 11. und 12. März von 9 bis 13 Uhr Infotage für Studieninteressierte. Schülerinnen und Schüler können eine Freistellung vom Unterricht für die Teilnahme an den Infotagen beantragen, teilte die HAWK mit. Die Fakultät Ingenieurwis-

schaften und Gesundheit sei zudem auch bei den Infotagen der Universität Göttingen am 11. und 12. März vertreten.

Das Angebot richte sich an Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe und an Ausbildungsstätten der Fachhochschulreife sowie Lehrerinnen und Lehrer und andere Studieninteressierte. Die Teilnehmer können sich bei Vorträgen und Vorfürungen über

die für sie passende Studiengänge informieren. Sie erhielten umfassende Informationen zu Studienfächern und zum praxisorientierten Studium an der HAWK. Beide Fachbereiche gaben Einblicke in Labore und Skills Labs, und die Teilnehmer können den jeweiligen Campus erkunden. HAWK-Teams würden Auskunft geben über Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten eines Studiums sowie zum Studierendenleben in Göt-

tingen. Beide Veranstaltungen finden in Präsenz statt. Für die Gesundheitsstudiengänge findet der Infotag am 12. März statt – vor Ort und via Videokonferenz. Am Gesundheitscampus (GCG), eine Kooperation von HAWK und Universitätsmedizin (UMG) in der Annastraße 25 (Sartorius-Quartier), können sich Interessierte von 13 bis 17 Uhr über die angebotenen Bachelorstudiengänge informieren. **SKI / HAWK**



Hin & Weg

Veranstaltungen in und um Göttingen

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

„Rollende Stadt“ in Rosdorf

Premiere am Sonntag um 11 Uhr: Buchfink-Theater steigt in den Sattel

GÖTTINGEN. Im Rahmen der Reihe „Theater des Monats“ feiert am morgigen Sonntag, 25. Februar, das neueste Stück des Göttinger Buchfink-Theaters Premiere: „Die Rollende Stadt“ beginnt um 11 Uhr im Familienzentrum Rosdorf.

Das neue Stück passt auf ein großes Fahrrad. Auf ihm befinden

sich zwei Städte: Vor dem Lenker befindet sich die wohlhabende Vorderstadt und hinter dem Sattel die geheimnisvolle Gepäckträger-Stadt. Wie friedlich und schön könnte das Leben sein, wenn in der Vorderstadt nicht plötzlich Neid und Missgunst herrschen würden. Und wer soll daran schuld sein? Natürlich die Leute aus

der Gepäckträger-Stadt! Zum Glück finden die Kinder bei der Städte zusammen und mit Witz und Fantasie nutzen sie eine alte Seilbahnanlage um ihre Freundschaft zu stärken und dem Streit schließlich ein Ende zu bereiten. Das Stück ist für kleine und große Kinder ab drei Jahren geeignet. **STAR**



„Die rollende Stadt“ heißt das neue Stück des Buchfink-Theaters.

Foto: Buchfink-Theater

„Fesselnde Erzählung“

Zweites Göttinger Jazzmeeting im Alten Rathaus

GÖTTINGEN. Jonas Funk und Tom Wendler möchte dem Jazz in Göttingen „eine adäquate Bühne“ und „das Bewusstsein für diese facettenreiche Musikrichtung“ stärken, so Wendler. Am Samstag, 2. März, veranstalteten die beiden Musiker das zweite Göttinger Jazzmeeting. Die Bühne steht im Alten Rathaus. Um 20 Uhr geht's los.

Zum Auftakt spielen Funk & Wendler (Klavier und Posaune). In ihrer Musik verarbeiten sie meist außermusikalische Themen, die verschiedene Stimmungen hervorrufen, teilten sie mit. Aufgrund direkter Interaktion in dieser kleinen Besetzung könnten sie sich bei ihren Improvisationen „völlige Freiheiten nehmen und große Bögen spannen“.

Im zweiten Set musizieren der Hamburger Saxofonist Gabriel Coburger und das Tom-Wendler-Ensemble – eine Zwölf-Musiker-Bigband, bestehend aus

„aufstrebenden Talenten der deutschen Jazzszene“, heißt es in der Mitteilung. Aufgeführt werde eine speziell für den Abend geschriebene Suite des Bandleaders Wendler, die Coburger als Solisten in den Mittelpunkt stellt. Die präzise orchestrierte Suite werde nicht nur das technische Können der Musiker demonstrieren, sondern auch „eine fesselnde musikalische Erzählung schaffen“, kündigt Wendler an. Funk und Wendler wollen mit dieser Plattform lokalen



Die Veranstalter Jonas Funk (Klavier) und Tom Wendler.

Foto: Funk & Wendler

Jazzmusikern die Gelegenheit bieten, ihre Musik einem breiteren Publikum zu präsentieren. Zudem sei es ein Ziel des Konzerts, renommierte Interpreten wie den Saxofonisten Gabriel Coburger nach Göttingen zu bringen. **SKI**

Jazzmusikern die Gelegenheit bieten, ihre Musik einem breiteren Publikum zu präsentieren. Zudem sei es ein Ziel des Konzerts, renommierte Interpreten wie den Saxofonisten Gabriel Coburger nach Göttingen zu bringen. **SKI**



Das weltweit erste Heavy-Metal-Hörspiel geht auf Tour.

Foto: Steffi Behrmann

Das legendäre Schwert des Heavy Metal

Live-Hörspiel am 1. März in der Musa

GÖTTINGEN. Ein Hörspiel auf der Bühne mit einer Live-Metal-Band, das erwartet die Gäste am Freitag, 1. März, um 20 Uhr in der Musa. „L.B. Steel und der Heilige Taucher“ geht als das „weltweit erste Heavy-Metal-Hörspiel“ zum Serienstart mit einer Live-Show auf Tour – mit Station in Göttingen.

Bei diesem Hörspiel ist viel Prominenz an Bord: Die deutschen Stimmen von Al Pacino, Arnold Schwarzenegger und Willem Dafoe sind ebenso dabei wie ein Soundtrack mit Songs von bekannten Bands wie Savatage, Dokken, Dio, AC/DC und In Flames. Mit Kulissen, Video-Installationen und grafischen Ele-

menten wird das Abenteuer im Saal visuell unterstützt. Die Story: Das metallische Ermittlertrio Brigade Steelforce stößt auf ein mysteriöses Testament. In einer musikalischen Schnitzeljagd begeben sie sich auf die Suche nach dem legendären „Sword of Heavy Metals“. Ihnen bleibt nicht viel

Zeit, denn ihr Widersacher will das Schwert zerstören und die Zukunft des gesamten Metals steht auf dem Spiel. Karten für das Live-Hörspiel gibt es auch bei www.gt-tickets.de, in der Tourist-Info in Göttingen und in der Geschäftsstelle des Eichsfelder Tageblatts in Duderstadt. **STAR**

Zugabe in Kassel

Atze Schröder am 8. März in der Lokhalle und am 21. November in der Nordhessen Arena

GÖTTINGEN. Atze ist wieder auf Tournee und kommt als „Der Erlöser“ auch nach Göttingen. Der ExtraTIP präsentiert ihn live am Freitag, 8. März, um 20 Uhr in der Lokhalle. Für dieses Event gibt es allerdings nur noch Restkarten.

Für alle, die nicht schnell genug waren, gibt der Comedian am Donnerstag, 21. November, um 20 Uhr eine Zugabe für die Region in der Nordhessen Arena in Kassel (Ex-Eissporthalle). Die Karten sind ab sofort im Vorverkauf – auch unter www.gt-tickets.de, in der Tourist-Info in Göttingen und in der Geschäfts-

stelle des Eichsfelder Tageblatts in Duderstadt. Warum „Der Erlöser“? „Weil wir alle erlöst werden möchten, denn wir sind alle schuldig“, sagt Atze: „Konsum, Urlaub, Party, Drogen, Netflix und Bayern München. Wir wollen gutes Klima, dauerhafter Frieden und Eierkuchen für alle“ – nur wie? Was tun? Was hilft? Wer bringt die Erlösung? Atze Schröder! Furchtlos nimmt er der Auftrag an. Er breitet die Arme aus und ruft: Werft eure Sünden auf mich, ich übernehme eure Schuld! Schröder will in seinem neuen Programm von dem Bösen erlösen. Unbe-



schwert nimmt er uns mit, befreit das Publikum von der Last des Zeitgeistes und wandelt die Payback-Punkte in gutes Karma

um. Es werden zwei Stunden voller Ablass, zwei Stunden ohne Schuld. Und mit ganz viel Spaß. **STAR** / Foto: Boris Breuer



Foto: Reset Production

Gibb-Trio ist Vorbild: Brüder auf der Bühne

Bee Gees-Musical mit Original-Musikern live in Göttinger Stadthalle

GÖTTINGEN. Die Hits der Bee Gees live auf der Bühne – das hat „Massachusetts“, das Bee Gees-Musical, zu bieten. Es ist am Donnerstag, 4. April, um 20 Uhr in der Göttinger Stadthalle zu sehen. Der Vorverkauf hat in dieser Woche begonnen.

Mit auf Musical-Tournee sind Original-Musiker der Bee Gees Live-Konzerte. Das Repertoire des Ensembles reicht von der ersten Single-Veröffentlichung über „Saturday Night Fever“ – bis hin zum letzten großen Album der Band, „You Win Again“, Ende der 80er-Jahre.

Die aus England stammenden Gibb-Brüder gründeten ihre Band 1958 in Australien und landeten schnell die ersten Hits. 1966 waren sie bereits Teenie-Stars, 1978 hatten die

Bee Gees zeitgleich fünf Songs in den Top Ten der US-Charts und ihre Karriere ging durch die Decke.

FANGEMEINDE WELTWEIT

Das Musical „Massachusetts“ hält sich musikalisch nah ans Original. Übrigens sind auch die Musical-Sänger drei Brüder: Den musikalischen Part übernehmen „The Italian Bee Gees“.

Die Egiziano-Brüder stehen in engem Kontakt mit der Familie Gibb und sind seit Jahren auf den Spuren ihrer großen Vorbilder unterwegs. Weltweit haben sie sich bereits eine Fangemeinde ersungen und erspielt und besitzen die alleinige Legitimation der Gibb-Brüder, den Namen und das musikalische Erbe zu repräsentieren. So konnten die

drei auch den Originalproduzenten und Keyboarder der Bee Gees von 1975 bis 1982, Blue Weaver, für das Musical verpflichtet. Dazu kommen noch der Schlagzeuger der Schaffensperiode 1973 bis 1979, Dennis Bryon, sowie Vince Melouney, Gitarrist bei

den Bee Gees von 1967 bis 1969. Karten im Vorverkauf gibt es unter anderem auf www.gt-tickets.de, in der Tourist-Info in Göttingen und in der Geschäftsstelle des Eichsfelder Tageblatts in Duderstadt, Marktstraße 9. **STAR**



7576401_001624



Tipps & Termine vom 24. Februar bis 2. März

Samstag, 24.02.

Kino
Lumière: 17.15 Filmjoker, 19.30 Poor Things, 22.30 Next Goal Wins (OmU)
Méliès: 17.30 Monsieur Blake zu Diensten, 20.00 The Holdovers

Live-Musik/Party
12.00 Clavier Salon: Musik zum Mittag (30 Minuten)
15.30 Apex: New Orleans Syncopators, Lazy Saturday Afternoon

19.00 Ballhaus zum fidelen Anreischken: Peter Orloff und die Schwarzmeerkosaken
19.00 Welfenschloss Hann. Münden: Lucy van Kuhl (Liedermacherin und Kabarettistin) und Nenad Uskovec (Violoncello) – „Auf den zweiten Blick“
20.00 Exil: Kai & Funky von Ton Steine Scherben feat. Birte Volta (Deutschrock)
23.00 EinsB: Latin Hits by Göza, mit DJ Sielo

Theater/Kabarett
15.00 JT: Das NEINhorn (ab 4, Familienstück nach Marc-Uwe Kling)

19.45 DT: Anfang und Ende des Anthropozäns (Komödie)
20.00 Musa: Aufzeichnungen aus dem Kellerloch, Figurentheater mit Live-Musik nach Dostojewski
20.00 Stadthalle Osterode: Django Asül, „Offenes Visier“ (Kabarett)
20.00 Theater der Nacht Northheim: Wilde Reise durch die Nacht (Schauspiel und Schattenspiel)
20.00 DT: Fragmente der Zärtlichkeit

20.00 Friedensgemeinde, Auf dem Hagen 23: Halbpension mit Leiche (Komödie, Schnur-Theater)
20.15 ThOP: Sechs Tanzstunden in sechs Wochen

Sonstiges

11.00 ab Gästeinfo Duderstadt: klassische Stadtführung
11.30 ab Tourist Info Göttingen: Rund ums Gänselesel, 14.00 G. Ch. Lichtenberg in Göttingen (Stadtführung)
15.00 Forum Wissen: Öffentlicher Rundgang durch die „Räume des Wissens“, Eintritt frei
Ausflug
14.00 PS Speicher Einbeck: Führung „Zeitreise durch die Geschichte der Mobilität“

Kinder
11.00 Stadtbibliothek Göttingen: Alexander Steffensmeier liest aus seinem Buch „Lieselotte“ (Kinderbuchwoche)

Sonntag, 25.02.

Kino
Lumière: 17.15 Film-Joker, 19.30 Poor Things
Méliès: 17.30 The Holdovers, 20.00 Monsieur Blake zu Diensten

Livemusik/Party
15.00 Eichsfelder Kulturhaus, Heiligenstadt: Jan und Herry 2 – ein neuer Fall für die Erdmännchen (Familiemusical), *Restkarten an der Abendkasse*



Zwei preisgekrönte Musiker gastieren bei Kult(our am Sonntag. Clemens Pötzsch (Klavier) und Malte Vief (Gitarre) präsentieren eigene Kompositionen einzeln und im Duo – am Sonntag, 25. Februar, um 19.05 Uhr in der Osthalle des Universitätsklinikums Göttingen. Der Eintritt ist frei. Foto: privat

16.00 Wohnstift Göttingen: Soiree mit Schülerinnen und Schülern der Musizierschule „Musi-Kuss“

17.30 Movietown Eichsfeld: David Garrett „Iconic Tour“ (Konzertfilm)

19.00 Uniklinikum, Osthalle: „Klavier meets Gitarre“ mit Pianist Clemens Pötzsch und Malte Vief an der Gitarre

Theater/Poetry
18.00 DT: Auf dünnem Eis
18.00 Musa: Roland Jankowsky „Wenn Overbeck (wieder) kommt ...“ (schräg-kriminelle Shortstories)

19.00 JT: Poetry Slam
19.00 Werkraum, Stresemannstraße 24c: Arbeit ist das halbe Leben (Theater-Game zum Thema Arbeits- und Lebenswirklichkeiten)

Ausflug
14.00 PS Speicher Einbeck: Führung „Zeitreise durch die Geschichte der Mobilität“

Sonstiges
10.00-16.00 Festhalle Weende: Modellbörse
10.00-16.00 Kauf Park: Women Second Hand Fashion Markt, 11.00-17.00 Deutsch-Holländischer Stoffmarkt

11.00 und 12.00 historische Sternwarte Göttingen: Führung „Der Geist von Gauß“
11.00-16.00 Uni-Kunstsammlung im Auditorium: geöffnet

11.00 Forum Wissen: Öffentlicher Rundgang durch die „Räume des Wissens“, Eintritt frei.
11.30 Archäologisches Institut: Führung „Die Renaissance der Gipsabguss-Sammlung seit 1970“ durch die Sonderausstellung „Antike im Blick: 260 Jahre archäologische Sammlungen an der Universität Göttingen“

15.00 Güntgenburg Northheim: Konzert und Kaffekrönzchen im Grünen
15.00 Kunsthaus Göttingen: Rundgang durch die Ausstellung von Emilija Skarnulyte in Deutsch und Englisch

Kinder
11.00 Familienzentrum Rosdorf: „Die rollende Stadt“, Familien-theater ab drei Jahren

Mittwoch, 28.02.

Kino
Lumière: 17.30 Poor Things, 20.15 Filmjoker
Méliès: 17.30 Monsieur Blake zu Diensten, 20.00 The Holdovers Capitol-Kino Hann. Münden: 19.30 Film „The Whale“ aus der Reihe „Kirche und Kino“

Live-Musik/Party
20.00 Stadthalle Göttingen: Die Udo Jürgens Story mit Alex Parker
20.00 Kleiner Ratskeller: Göttinger Oldtime Jam
20.15 Apex: Signe Marie Rustad, „Particles of Faith“ (Singer/Songwriter)

21.00 Nörgelbuff: Salsa en sotano, Salsa-Party mit DJ Quito
23.00 Savoy: Mittwochs im Club Theater
18.00 DT: Jour Fixe
19.45 DT: Die Verwandlung (Horror-Komödie nach F. Kafka)
20.30 DT: Auf dünnem Eis

11.15 Clavier Salon: Kinderkonzert „Karneval der Tiere“ mit Gerrit Zitterbart
15.00 Lumière: Figurentheater „Die Musik-Piraten“
16.00 Theater der Nacht, Northheim: Die Lumpenprinzessin

Freitag, 01.03.
Kino
Lumière: 18.00 Colons (OmU), 20.00 All of Us Strangers, 22.15 The Woddafucka Thing
Méliès: 17.30 Eine Million Minuten, 20.00 The Zone of Interest

Live-Musik/Party
16.00 Theater der Nacht, Northheim: Musikerstammtisch
19.00 Kultur- und Kongresszentrum Bad Sooden-Allendorf: Weltklassik am Klavier – die Händel-Variationen von Brahms: die wahre Königsdisziplin! mit Jan Cmejla
19.45 Stadthalle Göttingen: Göttinger Symphonie Orchester, Symphoniekonzert „Geheimnisvoll“

19.45 Clavier Salon: Tea for Two (Satire und Musik) „Wie wer? Vi Valdi!“ mit Klaus Pawlowski und Gerrit Zitterbart
20.00 Musa: L.B. Steel und der heilige Taucher (Heavy-Metal-Live-Hörspiel)
20.00 Musa: Power Dance
21.00 Kleiner Ratskeller: Melanie Mau & Martin Schnella mit Mathias Ruck (Folk)
22.00 Exil: Nacht der Schatten (Wave, Goth, Synth, Electro, NDH)
22.00 Savoy: Jamule, Clubshow

Theater/Kabarett/Comedy
16.00 Theater der Nacht, Northheim: Zwerge in der Feuerwache (ab 2)
18.00 DT: Der Traum von der glänzenden Zukunft
19.30 Stadthalle Northheim: Markus Maria Profitlich, das Beste aus 35 Jahren (Comedy)
19.45 DT: GRM.Brainfuck
20.00 JT: Lorient 100 (in Kooperation mit dem Göttinger Literaturherbst)
20.00 Theater der Nacht, Northheim: Der Mond (ab 10 Jahren)
20.15 Andy Sauerwein & Gäste, GTD Comedy Slam
20.15 ThOP: Sechs Tanzstunden in sechs Wochen

Sonstiges
16.00-18.00 Kartoffelkeller Forstamt Reinhausen: Kartoffel- Kürbis- und Honigverkauf des RUZ
Donnerstag, 29.02.
Kino
Lumière: Colons (OmU), 19.30 Starship Troopers (OmU / im Anschluss Filmgespräch)
Méliès: 17.30 Eine Million Minuten, 20.00 The Zone of Interest ab heute neu in der Movietown Eichsfeld: Die kleine Glocke Bim rettet Ostern, Dune – Part Two, The Zone of Interest

Theater/Lesung
16.00 Stadthalle Northheim: Jan & Henry 2, Erdmännchen-Bühnenshow
19.45 DT: Anfang und Ende des Anthropozäns (Komödie)

Sonstiges
16.00-18.00 Kartoffelkeller Forstamt Reinhausen: Kartoffel- Kürbis- und Honigverkauf des RUZ

Donnerstag, 29.02.
Kino
Lumière: Colons (OmU), 19.30 Starship Troopers (OmU / im Anschluss Filmgespräch)
Méliès: 17.30 Eine Million Minuten, 20.00 The Zone of Interest ab heute neu in der Movietown Eichsfeld: Die kleine Glocke Bim rettet Ostern, Dune – Part Two, The Zone of Interest

Theater/Lesung
16.00 Stadthalle Northheim: Jan & Henry 2, Erdmännchen-Bühnenshow
19.45 DT: Anfang und Ende des Anthropozäns (Komödie)

Sonstiges
16.15 Rathaus Duderstadt: Fledermaus-Exkursion
18.00 Tourist Info Duderstadt:

20.15 Apex: Sabine Mariss & Anneli Keil, „Der Tango des Lebens – Über die Kraft der Melancholie“ (Lesung mit Musik)
20.30 DT: Das Abschiedsdinner (Komödie)

Live-Musik/Party
18.30 Wohnstift Göttingen: Konzert: „Lieder von jenseits der Mauer“ mit Christiane Grubitzsch (Sopran) und Nik Myers (Klavier, Bariton)
19.00 PS Speicher Einbeck: Benefizkonzert des Polizeiorchesters Niedersachsen
19.45 Clavier Salon: Klavierabend mit Jiexu Li (Bach, Beethoven, Chopin, Debussy)
20.00 Stadthalle Göttingen: The Best of Queen, performed by Break Free
21.00 Nörgelbuff: Bernd Bege-mann (verlegt vom 22. Dezember, Tickets behalten ihre Gültigkeit)

Samstag, 02.03.
Kino
Lumière: 15.00 Wer bist du, Mama Muh?, 18.00 (Colonos OmU), 20.00 All of Us Strangers, 22.15 The Woddafucka Thing
Méliès: 17.30 Eine Million Minuten, 20.00 The Zone of Interest

Live-Musik/Party
17.00 Ballhaus zum fidelen Anreischken: Songs für coole Kids
18.00 Deutsches Theater: Bigband Presto spielt ein Benefizkonzert für herzkranken Kinder in der Universitätsmedizin (Swingmusik)
18.00 St. Jacobi, Göttingen: Johannespassion mit der Jacobikantorei, Solisten und dem Göttinger Barockorchester
20.00 Zweites Göttinger Jazzmeeting, Altes Rathaus: Funk (Klavier) & Wendler (Posaune); Gabriel Coburger (Saxofon) und Tom-Wendler-Ensemble (Zwölf-Musiker-Bigband)
20.00 Gatschhaus Schwülmetal, Löttingsen: Hank & Frank (Country)
20.00 Stadthalle Osterode: Maybebop, „Muss man mögen“ (A-Capella-Pop)
21.00 Kleiner Ratskeller: The Psychonauts (Rockabilly)
22.00 Nörgelbuff: Club Mundial – Global Beats
22.00 Exil: Cheers to the Queers

Theater/Kabarett
20.00 JT: Wind of Change (Musikshow), ausverkauft – *eventuell gibt es Restkarten an der Abendkasse*
20.00 Theater der Nacht, Northheim: Der Mond (ab 10)
20.15 Apex: Matthias Jung, „Erziehung für Anfänger – Zieh deine Jacke an, MIR ist kalt!“ (Kabarett)
20.15 ThOP: Sechs Tanzstunden in sechs Wochen

Sonstiges
11.00 ab Gästeinfo Duderstadt: klassische Stadtführung, 14.30 Stadtführung „Weisbilder, Frauenzimmer und „gemyne

Sonstiges
11.00 ab Gästeinfo Duderstadt: klassische Stadtführung, 14.30 Stadtführung „Weisbilder, Frauenzimmer und „gemyne

Sonstiges
11.00 ab Gästeinfo Duderstadt: klassische Stadtführung, 14.30 Stadtführung „Weisbilder, Frauenzimmer und „gemyne

Sonstiges
11.00 ab Gästeinfo Duderstadt: klassische Stadtführung, 14.30 Stadtführung „Weisbilder, Frauenzimmer und „gemyne

Sonstiges
11.00 ab Gästeinfo Duderstadt: klassische Stadtführung, 14.30 Stadtführung „Weisbilder, Frauenzimmer und „gemyne

Sonstiges
11.00 ab Gästeinfo Duderstadt: klassische Stadtführung, 14.30 Stadtführung „Weisbilder, Frauenzimmer und „gemyne

Sonstiges
11.00 ab Gästeinfo Duderstadt: klassische Stadtführung, 14.30 Stadtführung „Weisbilder, Frauenzimmer und „gemyne

Sonstiges
11.00 ab Gästeinfo Duderstadt: klassische Stadtführung, 14.30 Stadtführung „Weisbilder, Frauenzimmer und „gemyne

Sonstiges
11.00 ab Gästeinfo Duderstadt: klassische Stadtführung, 14.30 Stadtführung „Weisbilder, Frauenzimmer und „gemyne

Auf den Spuren des Nachtwächters (Erlebnisführung durch Duderstadt vor 300 Jahren)
18.00 ab Tourist Info Göttingen: Spaziergang durch das abendliche Göttingen (Führung)

Samstag, 02.03.
Kino
Lumière: 15.00 Wer bist du, Mama Muh?, 18.00 (Colonos OmU), 20.00 All of Us Strangers, 22.15 The Woddafucka Thing
Méliès: 17.30 Eine Million Minuten, 20.00 The Zone of Interest

Live-Musik/Party
17.00 Ballhaus zum fidelen Anreischken: Songs für coole Kids
18.00 Deutsches Theater: Bigband Presto spielt ein Benefizkonzert für herzkranken Kinder in der Universitätsmedizin (Swingmusik)
18.00 St. Jacobi, Göttingen: Johannespassion mit der Jacobikantorei, Solisten und dem Göttinger Barockorchester
20.00 Zweites Göttinger Jazzmeeting, Altes Rathaus: Funk (Klavier) & Wendler (Posaune); Gabriel Coburger (Saxofon) und Tom-Wendler-Ensemble (Zwölf-Musiker-Bigband)
20.00 Gatschhaus Schwülmetal, Löttingsen: Hank & Frank (Country)
20.00 Stadthalle Osterode: Maybebop, „Muss man mögen“ (A-Capella-Pop)
21.00 Kleiner Ratskeller: The Psychonauts (Rockabilly)
22.00 Nörgelbuff: Club Mundial – Global Beats
22.00 Exil: Cheers to the Queers

Theater/Kabarett
20.00 JT: Wind of Change (Musikshow), ausverkauft – *eventuell gibt es Restkarten an der Abendkasse*
20.00 Theater der Nacht, Northheim: Der Mond (ab 10)
20.15 Apex: Matthias Jung, „Erziehung für Anfänger – Zieh deine Jacke an, MIR ist kalt!“ (Kabarett)
20.15 ThOP: Sechs Tanzstunden in sechs Wochen

Sonstiges
11.00 ab Gästeinfo Duderstadt: klassische Stadtführung, 14.30 Stadtführung „Weisbilder, Frauenzimmer und „gemyne

Sonstiges
11.00 ab Gästeinfo Duderstadt: klassische Stadtführung, 14.30 Stadtführung „Weisbilder, Frauenzimmer und „gemyne

Sonstiges
11.00 ab Gästeinfo Duderstadt: klassische Stadtführung, 14.30 Stadtführung „Weisbilder, Frauenzimmer und „gemyne

Sonstiges
11.00 ab Gästeinfo Duderstadt: klassische Stadtführung, 14.30 Stadtführung „Weisbilder, Frauenzimmer und „gemyne

Sonstiges
11.00 ab Gästeinfo Duderstadt: klassische Stadtführung, 14.30 Stadtführung „Weisbilder, Frauenzimmer und „gemyne

Sonstiges
11.00 ab Gästeinfo Duderstadt: klassische Stadtführung, 14.30 Stadtführung „Weisbilder, Frauenzimmer und „gemyne

Sonstiges
11.00 ab Gästeinfo Duderstadt: klassische Stadtführung, 14.30 Stadtführung „Weisbilder, Frauenzimmer und „gemyne

Sonstiges
11.00 ab Gästeinfo Duderstadt: klassische Stadtführung, 14.30 Stadtführung „Weisbilder, Frauenzimmer und „gemyne

Sonstiges
11.00 ab Gästeinfo Duderstadt: klassische Stadtführung, 14.30 Stadtführung „Weisbilder, Frauenzimmer und „gemyne

Sonstiges
11.00 ab Gästeinfo Duderstadt: klassische Stadtführung, 14.30 Stadtführung „Weisbilder, Frauenzimmer und „gemyne

Sonstiges
11.00 ab Gästeinfo Duderstadt: klassische Stadtführung, 14.30 Stadtführung „Weisbilder, Frauenzimmer und „gemyne

Frowen – Aus dem Leben der Maria Zinke“
11.30 ab Tourist Info Göttingen: Rund ums Gänselesel, 14.00 Altes Handwerk und Gewerbe (Stadtführung)
15.00 Forum Wissen: Öffentlicher Rundgang durch die „Räume des Wissens“, Eintritt frei

Ausflug
14.00 PS-Speicher Einbeck: Führung „Zeitreise durch die Geschichte der Mobilität“
14.30 Museum Osterode: Museumsführung, „Auf den Spuren Osteroder Frauen“

Kinder
16.00 Theater der Nacht, Northheim: Der kleine Häwelmänn (ab 4 Jahren)

Ausstellungen
• Sonntag, 3. März, 14.30: Führung „NS-Zwangsarbeit und die Kategorie Geschlecht – Frauen und ihre Lebensgeschichten“ – Godehardstraße 11, in der BBS II.
• Bis 21. April ist im Kunsthaus Göttingen die Ausstellung mit Multimedia-Installationen und Skulpturalen Objekten von Emilija Skarnulyte zu sehen. Geöffnet freitags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr, donnerstags von 15 bis 18 Uhr.
• Im Museum Schloss Fürstenberg läuft bis 30. Juni in Kooperation mit dem Brotmuseum Ebergötzen die Ausstellung „BrotZeit“.
• Bis zum 25. Februar zeigt im Künstlerhaus Göttingen der Kunstverein die Ausstellung „Matter Ecstatic“ mit Werken von Ellen Akimoto, geöffnet dienstags und donnerstags von 15 bis 18 Uhr.
• „Antike im Blick“ heißt die Ausstellung zu 260 Jahren archäologische Sammlungen an der Universität Göttingen. Zu sehen ist sie bis zum 28. April immer sonntags von 11 bis 16 Uhr im Archäologischen Institut im Nikolausberger Weg 15.
• In den Räumen des Wohnstifts Göttingen in der Charlottenburger Straße sind ab dem 2. März unter dem Titel „Vom Café bis zum See“ Aquarelle und Zeichnungen von Wieland Knobloch mit Motiven aus Göttingen und Umgebung zu sehen.

Ausstellungen
• Sonntag, 3. März, 14.30: Führung „NS-Zwangsarbeit und die Kategorie Geschlecht – Frauen und ihre Lebensgeschichten“ – Godehardstraße 11, in der BBS II.
• Bis 21. April ist im Kunsthaus Göttingen die Ausstellung mit Multimedia-Installationen und Skulpturalen Objekten von Emilija Skarnulyte zu sehen. Geöffnet freitags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr, donnerstags von 15 bis 18 Uhr.
• Im Museum Schloss Fürstenberg läuft bis 30. Juni in Kooperation mit dem Brotmuseum Ebergötzen die Ausstellung „BrotZeit“.
• Bis zum 25. Februar zeigt im Künstlerhaus Göttingen der Kunstverein die Ausstellung „Matter Ecstatic“ mit Werken von Ellen Akimoto, geöffnet dienstags und donnerstags von 15 bis 18 Uhr.
• „Antike im Blick“ heißt die Ausstellung zu 260 Jahren archäologische Sammlungen an der Universität Göttingen. Zu sehen ist sie bis zum 28. April immer sonntags von 11 bis 16 Uhr im Archäologischen Institut im Nikolausberger Weg 15.
• In den Räumen des Wohnstifts Göttingen in der Charlottenburger Straße sind ab dem 2. März unter dem Titel „Vom Café bis zum See“ Aquarelle und Zeichnungen von Wieland Knobloch mit Motiven aus Göttingen und Umgebung zu sehen.

Ausstellungen
• Sonntag, 3. März, 14.30: Führung „NS-Zwangsarbeit und die Kategorie Geschlecht – Frauen und ihre Lebensgeschichten“ – Godehardstraße 11, in der BBS II.
• Bis 21. April ist im Kunsthaus Göttingen die Ausstellung mit Multimedia-Installationen und Skulpturalen Objekten von Emilija Skarnulyte zu sehen. Geöffnet freitags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr, donnerstags von 15 bis 18 Uhr.
• Im Museum Schloss Fürstenberg läuft bis 30. Juni in Kooperation mit dem Brotmuseum Ebergötzen die Ausstellung „BrotZeit“.
• Bis zum 25. Februar zeigt im Künstlerhaus Göttingen der Kunstverein die Ausstellung „Matter Ecstatic“ mit Werken von Ellen Akimoto, geöffnet dienstags und donnerstags von 15 bis 18 Uhr.
• „Antike im Blick“ heißt die Ausstellung zu 260 Jahren archäologische Sammlungen an der Universität Göttingen. Zu sehen ist sie bis zum 28. April immer sonntags von 11 bis 16 Uhr im Archäologischen Institut im Nikolausberger Weg 15.
• In den Räumen des Wohnstifts Göttingen in der Charlottenburger Straße sind ab dem 2. März unter dem Titel „Vom Café bis zum See“ Aquarelle und Zeichnungen von Wieland Knobloch mit Motiven aus Göttingen und Umgebung zu sehen.

Ausstellungen
• Sonntag, 3. März, 14.30: Führung „NS-Zwangsarbeit und die Kategorie Geschlecht – Frauen und ihre Lebensgeschichten“ – Godehardstraße 11, in der BBS II.
• Bis 21. April ist im Kunsthaus Göttingen die Ausstellung mit Multimedia-Installationen und Skulpturalen Objekten von Emilija Skarnulyte zu sehen. Geöffnet freitags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr, donnerstags von 15 bis 18 Uhr.
• Im Museum Schloss Fürstenberg läuft bis 30. Juni in Kooperation mit dem Brotmuseum Ebergötzen die Ausstellung „BrotZeit“.
• Bis zum 25. Februar zeigt im Künstlerhaus Göttingen der Kunstverein die Ausstellung „Matter Ecstatic“ mit Werken von Ellen Akimoto, geöffnet dienstags und donnerstags von 15 bis 18 Uhr.
• „Antike im Blick“ heißt die Ausstellung zu 260 Jahren archäologische Sammlungen an der Universität Göttingen. Zu sehen ist sie bis zum 28. April immer sonntags von 11 bis 16 Uhr im Archäologischen Institut im Nikolausberger Weg 15.
• In den Räumen des Wohnstifts Göttingen in der Charlottenburger Straße sind ab dem 2. März unter dem Titel „Vom Café bis zum See“ Aquarelle und Zeichnungen von Wieland Knobloch mit Motiven aus Göttingen und Umgebung zu sehen.

Ausstellungen
• Sonntag, 3. März, 14.30: Führung „NS-Zwangsarbeit und die Kategorie Geschlecht – Frauen und ihre Lebensgeschichten“ – Godehardstraße 11, in der BBS II.
• Bis 21. April ist im Kunsthaus Göttingen die Ausstellung mit Multimedia-Installationen und Skulpturalen Objekten von Emilija Skarnulyte zu sehen. Geöffnet freitags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr, donnerstags von 15 bis 18 Uhr.
• Im Museum Schloss Fürstenberg läuft bis 30. Juni in Kooperation mit dem Brotmuseum Ebergötzen die Ausstellung „BrotZeit“.
• Bis zum 25. Februar zeigt im Künstlerhaus Göttingen der Kunstverein die Ausstellung „Matter Ecstatic“ mit Werken von Ellen Akimoto, geöffnet dienstags und donnerstags von 15 bis 18 Uhr.
• „Antike im Blick“ heißt die Ausstellung zu 260 Jahren archäologische Sammlungen an der Universität Göttingen. Zu sehen ist sie bis zum 28. April immer sonntags von 11 bis 16 Uhr im Archäologischen Institut im Nikolausberger Weg 15.
• In den Räumen des Wohnstifts Göttingen in der Charlottenburger Straße sind ab dem 2. März unter dem Titel „Vom Café bis zum See“ Aquarelle und Zeichnungen von Wieland Knobloch mit Motiven aus Göttingen und Umgebung zu sehen.

Ausstellungen
• Sonntag, 3. März, 14.30: Führung „NS-Zwangsarbeit und die Kategorie Geschlecht – Frauen und ihre Lebensgeschichten“ – Godehardstraße 11, in der BBS II.
• Bis 21. April ist im Kunsthaus Göttingen die Ausstellung mit Multimedia-Installationen und Skulpturalen Objekten von Emilija Skarnulyte zu sehen. Geöffnet freitags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr, donnerstags von 15 bis 18 Uhr.
• Im Museum Schloss Fürstenberg läuft bis 30. Juni in Kooperation mit dem Brotmuseum Ebergötzen die Ausstellung „BrotZeit“.
• Bis zum 25. Februar zeigt im Künstlerhaus Göttingen der Kunstverein die Ausstellung „Matter Ecstatic“ mit Werken von Ellen Akimoto, geöffnet dienstags und donnerstags von 15 bis 18 Uhr.
• „Antike im Blick“ heißt die Ausstellung zu 260 Jahren archäologische Sammlungen an der Universität Göttingen. Zu sehen ist sie bis zum 28. April immer sonntags von 11 bis 16 Uhr im Archäologischen Institut im Nikolausberger Weg 15.
• In den Räumen des Wohnstifts Göttingen in der Charlottenburger Straße sind ab dem 2. März unter dem Titel „Vom Café bis zum See“ Aquarelle und Zeichnungen von Wieland Knobloch mit Motiven aus Göttingen und Umgebung zu sehen.

Ausstellungen
• Sonntag, 3. März, 14.30: Führung „NS-Zwangsarbeit und die Kategorie Geschlecht – Frauen und ihre Lebensgeschichten“ – Godehardstraße 11, in der BBS II.
• Bis 21. April ist im Kunsthaus Göttingen die Ausstellung mit Multimedia-Installationen und Skulpturalen Objekten von Emilija Skarnulyte zu sehen. Geöffnet freitags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr, donnerstags von 15 bis 18 Uhr.
• Im Museum Schloss Fürstenberg läuft bis 30. Juni in Kooperation mit dem Brotmuseum Ebergötzen die Ausstellung „BrotZeit“.
• Bis zum 25. Februar zeigt im Künstlerhaus Göttingen der Kunstverein die Ausstellung „Matter Ecstatic“ mit Werken von Ellen Akimoto, geöffnet dienstags und donnerstags von 15 bis 18 Uhr.
• „Antike im Blick“ heißt die Ausstellung zu 260 Jahren archäologische Sammlungen an der Universität Göttingen. Zu sehen ist sie bis zum 28. April immer sonntags von 11 bis 16 Uhr im Archäologischen Institut im Nikolausberger Weg 15.
• In den Räumen des Wohnstifts Göttingen in der Charlottenburger Straße sind ab dem 2. März unter dem Titel „Vom Café bis zum See“ Aquarelle und Zeichnungen von Wieland Knobloch mit Motiven aus Göttingen und Umgebung zu sehen.

Ausstellungen
• Sonntag, 3. März, 14.30: Führung „NS-Zwangsarbeit und die Kategorie Geschlecht – Frauen und ihre Lebensgeschichten“ – Godehardstraße 11, in der BBS II.
• Bis 21. April ist im Kunsthaus Göttingen die Ausstellung mit Multimedia-Installationen und Skulpturalen Objekten von Emilija Skarnulyte zu sehen. Geöffnet freitags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr, donnerstags von 15 bis 18 Uhr.
• Im Museum Schloss Fürstenberg läuft bis 30. Juni in Kooperation mit dem Brotmuseum Ebergötzen die Ausstellung „BrotZeit“.
• Bis zum 25. Februar zeigt im Künstlerhaus Göttingen der Kunstverein die Ausstellung „Matter Ecstatic“ mit Werken von Ellen Akimoto, geöffnet dienstags und donnerstags von 15 bis 18 Uhr.
• „Antike im Blick“ heißt die Ausstellung zu 260 Jahren archäologische Sammlungen an der Universität Göttingen. Zu sehen ist sie bis zum 28. April immer sonntags von 11 bis 16 Uhr im Archäologischen Institut im Nikolausberger Weg 15.
• In den Räumen des Wohnstifts Göttingen in der Charlottenburger Straße sind ab dem 2. März unter dem Titel „Vom Café bis zum See“ Aquarelle und Zeichnungen von Wieland Knobloch mit Motiven aus Göttingen und Umgebung zu sehen.

Ausstellungen
• Sonntag, 3. März, 14.30: Führung „NS-Zwangsarbeit und die Kategorie Geschlecht – Frauen und ihre Lebensgeschichten“ – Godehardstraße 11, in der BBS II.
• Bis 21. April ist im Kunsthaus Göttingen die Ausstellung mit Multimedia-Installationen und Skulpturalen Objekten von Emilija Skarnulyte zu sehen. Geöffnet freitags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr, donnerstags von 15 bis 18 Uhr.
• Im Museum Schloss Fürstenberg läuft bis 30. Juni in Kooperation mit dem Brotmuseum Ebergötzen die Ausstellung „BrotZeit“.
• Bis zum 25. Februar zeigt im Künstlerhaus Göttingen der Kunstverein die Ausstellung „Matter Ecstatic“ mit Werken von Ellen Akimoto, geöffnet dienstags und donnerstags von 15 bis 18 Uhr.
• „Antike im Blick“ heißt die Ausstellung zu 260 Jahren archäologische Sammlungen an der Universität Göttingen. Zu sehen ist sie bis zum 28. April immer sonntags von 11 bis 16 Uhr im Archäologischen Institut im Nikolausberger Weg 15.
• In den Räumen des Wohnstifts Göttingen in der Charlottenburger Straße sind ab dem 2. März unter dem Titel „Vom Café bis zum See“ Aquarelle und Zeichnungen von Wieland Knobloch mit Motiven aus Göttingen und Umgebung zu sehen.

Ausstellungen
• Sonntag, 3. März, 14.30: Führung „NS-Zwangsarbeit und die Kategorie Geschlecht – Frauen und ihre Lebensgeschichten“ – Godehardstraße 11, in der BBS II.
• Bis 21. April ist im Kunsthaus Göttingen die Ausstellung mit Multimedia-Installationen und Skulpturalen Objekten von Emilija Skarnulyte zu sehen. Geöffnet freitags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr, donnerstags von 15 bis 18 Uhr.
• Im Museum Schloss Fürstenberg läuft bis 30. Juni in Kooperation mit dem Brotmuseum Ebergötzen die Ausstellung „BrotZeit“.
• Bis zum 25. Februar zeigt im Künstlerhaus Göttingen der Kunstverein die Ausstellung „Matter Ecstatic“ mit Werken von Ellen Akimoto, geöffnet dienstags und donnerstags von 15 bis 18 Uhr.
• „Antike im Blick“ heißt die Ausstellung zu 260 Jahren archäologische Sammlungen an der Universität Göttingen. Zu sehen ist sie bis zum 28. April immer sonntags von 11 bis 16 Uhr im Archäologischen Institut im Nikolausberger Weg 15.
• In den Räumen des Wohnstifts Göttingen in der Charlottenburger Straße sind ab dem 2. März unter dem Titel „Vom Café bis zum See“ Aquarelle und Zeichnungen von Wieland Knobloch mit Motiven aus Göttingen und Umgebung zu sehen.

Ausstellungen
• Sonntag, 3. März, 14.30: Führung „NS-Zwangsarbeit und die Kategorie Geschlecht – Frauen und ihre Lebensgeschichten“ – Godehardstraße 11, in der BBS II.
• Bis 21. April ist im Kunsthaus Göttingen die Ausstellung mit Multimedia-Installationen und Skulpturalen Objekten von Emilija Skarnulyte zu sehen. Geöffnet freitags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr, donnerstags von 15 bis 18 Uhr.
• Im Museum Schloss Fürstenberg läuft bis 30. Juni in Kooperation mit dem Brotmuseum Ebergötzen die Ausstellung „BrotZeit“.
• Bis zum 25. Februar zeigt im Künstlerhaus Göttingen der Kunstverein die Ausstellung „Matter Ecstatic“ mit Werken von Ellen Akimoto, geöffnet dienstags und donnerstags von 15 bis 18 Uhr.
• „Antike im Blick“ heißt die Ausstellung zu 260 Jahren archäologische Sammlungen an der Universität Göttingen. Zu sehen ist sie bis zum 28. April immer sonntags von 11 bis 16 Uhr im Archäologischen Institut im Nikolausberger Weg 15.
• In den Räumen des Wohnstift



Wenn jemand stirbt ...

Welche Rechtsfolgen der Tod mit sich bringt

Wenn eine geliebte Person von uns geht, bedeutet dies natürlich in erster Linie einen menschlichen Verlust. Dennoch ist es wichtig, dass auch die rechtlichen Konsequenzen beachtet werden.



Jan Thomas Ockershausen,
Fachanwalt für Erbrecht und
Notar

Foto: Privat

Damit unser Rechtssystem weiter funktionieren kann, ist es

erforderlich, dass jemand diese Rechtsverhältnisse weiterführt oder beendet. Wer diese Person ist, bestimmt sich entweder nach einem Testament oder, wenn ein solches nicht vorhanden ist, nach der gesetzlichen Erbfolge. Es kann sich dabei um eine Einzelperson oder um eine Vielzahl von Personen, eine sogenannte Erbengemeinschaft, handeln.

Der Rechtsnachfolger tritt in sämtliche Rechtsverhältnisse, die der Verstorbene unterhalten hat, unmittelbar ein. Ihn treffen fortan sämtliche Rechte und Pflichten aus diesen Rechtsverhältnissen. Wichtig ist, dass diese Rechtsnachfolge sofort mit dem Tod der Person eintritt, ohne dass es hierzu einer gesonderten Annahme durch den Rechtsnachfolger bedarf.

Teil der Gesamtrechtsnachfolge ist dabei auch, dass der Erbe die Schulden des Erblassers begleichen muss. Dies bringt zuweilen ein Risiko mit sich, da nicht immer absehbar ist, über welches Vermögen der Erblasser verfügte und welche Verbindlichkeiten er zu bedienen hatte. Auch in einem Testament können Verbindlichkeiten für die Erben enthalten sein, zudem besteht die Möglichkeit, dass Pflichtteilsberechtigte an die Erben herantreten und Ansprüche geltend machen.

Reicht der Nachlass für die Erfüllung solcher Verbindlichkeiten nicht aus, gibt es verschiedene Möglichkeiten, sich hiergegen zu wehren. Zum Beispiel kann ein Nachlassinsolvenzverfahren angestrengt oder, wenn dieses auf Grund



Jan Thomas Ockershausen
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Erbrecht

6842001_001824

Ihr Fachanwalt für Erbrecht



KLEINJOHANN
Rechtsanwälte • Fachanwälte • Notare
Kompetenzzentrum am Kieselsee
Götzenbreite 4 · 37124 Rosdorf
Telefon Anwalt 0551-900 33 515
Telefon Notar 0551-900 33 514
ockershausen@ra-kleinjohann.de
www.ra-ockershausen.de

Mittellosigkeit des Nachlasses scheitert, die Dürftigkeitseinrede erhoben werden. Wenn mehrere Erben vorhanden sind, müssen diese gemeinsam entscheiden, wie sie mit dem Nachlass umgehen

und diesen aufteilen. Hier entstehen häufig Streitigkeiten über die Verteilung und Bewertung einzelner Nachlassgegenstände, wengleich die Erben gegenüber eventuellen Gläubigern und Pflichtteilsberech-

tigten an einem Strang ziehen sollten. Der Anfall einer Erbschaft bringt also in rechtlicher Hinsicht einiges an Problemen mit sich, die nicht vernachlässigt werden sollten.

Wertschätzung und Spaß

Modellbörse am 25. Februar in der Weender Festhalle: „Miteinander spielen“

GÖTTINGEN. Die nächste Göttinger Modellbörse findet am morgigen Sonntag, 25. Februar, von 10 bis 16 Uhr in der Festhalle Weende statt. Die Börse ist nicht nur ein Anziehungspunkt für alle, die Spaß an Modellen von Eisenbahn bis Spielzeugauto haben. Sie ist auch wichtiger Anlaufpunkt für

alle, die entsprechende Fundstücke, etwa aus einem Nachlass, an Liebhaber abgeben möchten. „Diese im Internet zu verkaufen ist nicht risikolos. Und bei Wind und Wetter auf einem Flohmarkt stehen, bekommt den Modellen oder Zubehör nicht sonderlich“, so Cornelia Schmidt vom Veranstalter.

Bei der Veranstaltung in der Weender Festhalle können Besucher für mitgebrachtes altes Modell-Spielzeug unverbindliche und kostenlose erste Wertschätzungen erhalten und vielleicht auch gleich einen Käufer finden. Wie immer gehört zur Modellbörse eine Ausstellung zu einem

besonderen Thema und das ist am 25. Februar „Miteinander spielen“. Brettspiele und Spielfiguren gab es schon vor über 5.000 Jahren zum Beispiel als Beigaben in alten Gräbern. Insbesondere Brettspiele zeichnen sich seitdem – mehr oder weniger – durch Strategie, Wissen, Geschick und Glück aus. Waren Spiele einst besseren Schichten vorbehalten, so kamen in den letzten 100 bis 150 Jahren Gesellschaftsspiele in Mode wie das gerade 110 Jahre alt gewordene „Mensch ärgere

dich nicht“. Die kleine Ausstellung im Rahmen der Modellbörse zeigt aus beiden Teilen Deutschlands neben einfachen Würfelspielen auch sehr gesuchte Verkehrs-Lernspiele, Autorennen, Reisespiele und auch alte Quartette. Der Besuch der Ausstellung ist kostenlos, der Eintritt zur Modellbörse kostet für alle ab 14 Jahren vier Euro. **STAR** / Foto: privat



SERVICEWELTEN

Die Fachleute

Handwerksbetriebe und Dienstleister



FOTO: KURHAN - STOCK.ADOBE.COM

Frühjahrs-Check beim E-Auto

TÜV gibt wichtige Tipps

Der Winter setzt Fahrzeugen und ihren Bauteilen ziemlich zu. Elektroautos bilden hier keine Ausnahme...

Im Frühjahr steht der Reifenwechsel an, das ist die Gelegenheit für einen Reifentest. „E-Autos beschleunigen dank eines hohen Drehmoments schneller und sind wegen des hohen Gewichts der Antriebsbatterie im Schnitt etwa ein Fünftel schwerer als Verbrenner“, erklärt Jannis Dörhöfer, Referent für New Mobility beim TÜV-Verband.

Das könne dazu führen, dass die Reifen von E-Autos schneller verschleifen. Daher sollten die Besitzer die Profiltiefe im Auge behalten. Bei einem Reifentausch sollte auf das richtige Modell geachtet werden, Hersteller bringen nämlich zunehmend spezielle Modelle mit besonderen Gummimischungen und Profilen für E-Autos auf den Markt.

Die Antriebsbatterie ist das Herzstück eines jeden Elektrofahrzeugs. Die niedrigen Temperaturen im Winter setzen vor allem den gängigen Lithium-Ionen-Akkus zu. Da es sich um ein Hochvoltssystem handelt, muss die Wartung von einer Fachwerkstatt durchgeführt werden. Zudem sind die Kühlsysteme von Elektroautos in der Regel versiegelt.

Bremsen leiden durch die geringere Nutzung

Die Bremsen von Elektrofahrzeugen werden weniger beansprucht, da die Wirkung der Motorbremse deutlich stärker ist als bei einem Verbrenner. „Die damit einhergehende geringere Nutzung kann zu Problemen führen. Werden die Bremsbeläge nicht ausreichend und regelmäßig erhitzt, können die Materialeigenschaften leiden“, so Dörhöfer. Deshalb sei ei-



Ein Frühjahrs-Check beim Profi ist auch für E-Autos wichtig.

FOTO: HAVE A NICE DAY-STOCK.ADOBE.COM

ne regelmäßige Kontrolle und Wartung der Bremsanlage bei Elektrofahrzeugen zu empfehlen.

Und: Eine gründliche Autowäsche ist auch bei E-Autos ein wichtiger Bestandteil der Pflegeroutine im Frühjahr. Streusalz, Öl und andere Chemikalien können das Fahrzeug beschädigen. Die Reinigung des

Fahrzeugs verhindert, dass sich frühzeitig Roststellen bilden. Dabei sollte der Unterboden nicht vernachlässigt werden. Auch Scheiben und Spiegel sollten jetzt gründlich gereinigt und die Scheibenwaschflüssigkeit aufgefüllt werden. Dabei sollten auch brüchige und gerissene Wischerblätter ersetzt werden. ■

tüv/star

AUTOREPARATUREN, ERSATZTEILE, ALLE MARKEN

Kfz-Meisterbetrieb Dietrich GmbH & Co. KG
Autoreparaturen aller Art, Abschlepp- und Pannendienst
Meckelstraße 8, 37181 Hardegsen-Gladebeck, Tel. 05505-5236,
www.kfz-dietrich.com · hans@kfz-dietrich.com

HEIZUNG / SANITÄR

Carsten Gilles Alternative Wärme & Energietechnik
Heizungsanlagen, sanitäre Anlagen, Wärmepumpen, Wartung
Am Pflingstanger 48, 37075 Göttingen, Tel. 0551-40134308, Mobil 0170-6413258
www.hls-gilles.de

MALERBETRIEB

Babicke Malerbetrieb GmbH
Vollwärmeschutz, Fachwerkrenovierungen, Anstriche, Lackierungen, Bodenbeläge, moderne Innenraumgestaltung
Quantzstr. 5, 37127 Schden, Tel. 05546-1323

GLASEREI

Glaserei & Glashandel Müller GmbH
Neu- und Reparaturverglasungen jeglicher Art, Ganzglasanlagen, Dachverglasungen
Reinhard-Rube-Str. 8, 37077 Göttingen, Tel. 0551 - 3850700
info@glasmueller-goettingen.de · www.glasmueller-goettingen.de

Göttinger Glas-Team GmbH & Co. KG

Glashandlung, Glaserei und Reparaturen
Wagenstieg 8a, 37077 Göttingen, Tel. 0551 / 370 60 03
info@goe-glas-team.de, www.goe-glas-team.de

MOTORRÄDER

Bike-corner.de Motorradhandel
Motorräder gesucht. Barzahlung, kostenlose Abholung.
31137 Hildesheim, Mobil 0172/5443200

POLSTEREI

Polsterei Grimme
Neubezug moderner und antiker Möbel, Schnürung und Fassung, Sonderanfertigungen
z. B. Objektbereich, Gastronomie, Hotels, Seniorenheim, Fitnessstudio etc.
Silberbreite 17, 37079 Göttingen, Tel.: 0551/65782, info@polsterei-grimme.de

TISCHLERARBEITEN

Tischlerei Welling GmbH
Einbauschränke | Regalwände | Praxis- + Ladeneinrichtungen | Küchen |
Bad- + Wohnzimmerschränke | Fenster + Türen | Kundendienst
www.tischlerei-welling.de, Tel: 0551-72161

Tischlermeister Michael Reese
Individueller Möbelbau für privat & gewerblich, Fenster, Türen, Parkett, Dielen,
Innenausbau, Reparaturen, Einzelstücke nach Kundenwunsch u.v.m.
Carl-Giesecke-Str. 3, 37079 Göttingen, Tel. 0551-7899675, www.tischlerei-reese.de

UMZÜGE

Herbold-Menze | Ideen rund um den Umzug
Umzüge – Klaviertransporte – Übersee – Küchenmontagen – Möbellager
37079 Göttingen, Hans-Böckler-Str. 5, Tel. 0551-97050, Fax 0551 / 97060
www.Herbold-Menze.de

Sie möchten Ihr Unternehmen auf dieser monatlich erscheinenden Sonderseite präsentieren? Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gern:

Telefon 05 51 / 901-483
E-Mail s.schwarzburger@goettinger-tageblatt.de
Anzeigenschluss jeweils mittwochs vor Erscheinungstermin.